



# GEMEINDEZEITUNG HOCHBURG-ACH

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Hochburg-Ach

## LEBEN ZWISCHEN SALZACH UND WEILHART



### Der Dorfplatz ...



... die „Neue Mitte“ unserer Gemeinde



## Inhaltsverzeichnis:

Worte des Bürgermeisters	3 - 4
Aus dem Gemeindeamt	4 - 9
Aktuelles	9 - 13
Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Hochburg-Ach	14 - 16
Volksschule Hochburg-Ach	16 - 21
Mittelschule Hochburg-Ach	22 - 25
Landesmusikschule Ostermiething/Zweigstelle Hochburg-Ach	26
Aus den Pfarren Hochburg und Maria Ach	26 - 32
Gesunde Gemeinde	33
Genuss Heimat	33
Verein für Dorferneuerung Hochburg-Acher Zukunft	34
Freiwillige Feuerwehr Hochburg	35 - 36
Freiwillige Feuerwehr Ach	37 - 38
Zeitbank Hochburg-Ach	38
Ooe. Rotes Kreuz Bezirksstelle Braunau	39
Musikkapelle Hochburg-Ach	39
Naturfreunde Hochburg-Ach/Überackern	40 - 41
ASKÖ	42
Union Raiba Hochburg-Ach	42 - 43
Blutspendeaktion Hochburg-Ach	44

## Kontakt und Amtszeiten

### Öffnungszeiten/Parteienverkehr:

Montag - Freitag: 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Donnerstag: auch 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr  
Um tel. Terminvereinbarung wird gebeten.

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag - Donnerstag:  
9.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Donnerstag: auch 18.<sup>00</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr

### Anschrift:

Gemeinde Hochburg-Ach  
Athalerstraße 3  
5122 Hochburg-Ach  
Telefon: +43 (0)7727 2255  
Fax: +43 (0)7727 2255-20  
Web: [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at)  
eMail:  
[gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at)

### Amtszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>30</sup> Uhr  
Mittwoch: 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr  
Freitag: 7.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup> Uhr

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Gemeinde Hochburg-Ach, 5122 Hochburg-Ach, Athalerstraße 3,  
Tel.: 07727 2255; Fax: DW -20; E-mail: [gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at), [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at)

**Redaktion:** Gemeinde Hochburg-Ach c/o Gemeindeamt

**Fotos (sofern nicht anders angegeben):** Gemeinde Hochburg-Ach / privat

Artikel von Vereinen und Organisationen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Der Medieninhaber behält sich vor, Einschaltungen nicht zu gewähren.

**Gestaltung und Druckabwicklung:** Druckerei Printissimo, 5280 Braunau am Inn, Tel.: 07722/68502, [www.printissimo.at](http://www.printissimo.at)



### Liebe GemeindebürgerInnen!

Im Jahr 2020 haben wir alle erfahren müssen, wie schnell sich unsere Gesellschaft auf Unerwartetes einstellen muss und das öffentliche Leben beinahe zum Erliegen kommt. Vor einem Jahr hätte es niemand für möglich gehalten, dass wir mit solchen Einschränkungen in der persönlichen Freiheit konfrontiert werden.

Nur allzu gerne hätte ich auch heuer einige Bürgerabende abgehalten, um über das Gemeindegesehen zu informieren, aber auch, um über meine 10-jährige Amtszeit Bilanz zu ziehen.

Denn trotz Corona ist im heurigen Jahr vieles geschehen und auch an Baustellen hat es nicht gemangelt. Vor allem beim Personal gab es laufend Veränderungen. Durch Pensionierungen und Mutterschutz wurden wieder einige DienstnehmerInnen eingestellt (siehe Bericht unter „Aus dem Gemeindeamt“).

Auch beim Bauhofverband „Weilhart“, der mit der Gemeinde Überacker besteht, gab es einige Veränderungen. So wurde das Arbeitsverhältnis mit dem Bauhofleiter

nach einer halbjährigen Beschäftigungszeit einvernehmlich gelöst und der Dienstposten erneut ausgeschrieben.

Der Verbandsvorstand, welcher aus Mitgliedern beider Gemeinden besteht, hat nach fachlichen Fähigkeiten ausgewählt und Herrn Georg Mangelberger zum neuen Bauhofsleiter bestellt. Herr Mangelberger hat sich in der kurzen Zeit gut eingearbeitet. Baulich konnte der erste Teil für den Ausbau des Glasfasernetzes mit einer Kostensumme von über zwei Millionen Euro abgeschlossen werden. Speziell in Zeiten wie jetzt, in denen das Homeoffice immer mehr gefragt ist, eine Notwendigkeit. Schritte für eine Erweiterung im restlichen Gemeindegebiet wurden gesetzt.

Auch der Ortsplatz in Hochburg wurde nach den notwendigen Grabungen inzwischen ganzflächig asphaltiert.

Für viele unbemerkt wurden auch die Friedhöfe Hochburg und Ach (Teile der Gehwege und Friedhofsmauern) saniert. Des Weiteren wurde im Friedhof Hochburg eine gefällige Wandurnenmauer aufgestellt, welche die bestehenden Erdurnengräber noch mehr zur Geltung bringt und zum Inne halten und Verweilen einlädt. Im Friedhof Ach konnten die eigentlich schon



im Jahr 2019 geplanten Malerarbeiten durchgeführt und abgeschlossen werden.

Eins der größten Bauvorhaben ist jedoch die Erweiterung der Ortswasserversorgung, bei der über 100 Haushalte angeschlossen werden. Ein Teil der Bewohner wird auf Grund der gesetzlichen Lage (50 m Bereich) zum Anschluss genötigt werden, für die Anderen ist es ein Sicherheitsbedürfnis, auch in Zukunft bei fallenden Wasserständen sicher versorgt zu werden. Ein Thema, das viele Emotionen ausgelöst hat, aber auf Grund der gesetzlichen Lage nicht individuell gelöst werden kann.

Hervorzuheben ist heuer sicherlich das Projekt „Neue Mitte“ mit ihren neuen attraktiven Geschäften und dem neuen Ortsplatz. Eine große Aufwertung für unsere Gemeinde.



Einzigartig dürften für die Gemeinde auch die drei Architektenwettbewerbe sein, die heuer stattgefunden haben. Diese drei Projekte - die Erweiterung der Neuen Mittelschule mit Veranstaltungsraum, das zukünftige Amtsgebäude und der Bauhof für die Kooperation mit Überacker - geben auch die großen Bauvorhaben für die kommenden Jahre vor. Persönlich darf ich hier die Gelegenheit nutzen, mich bei allen, die mich diese zehn Jahre begleitet haben, zu bedanken.



Allgemein möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in einem Ehrenamt im Interesse unserer Bevölkerung einbringen - sei es bei der Feuerwehr oder beim Roten Kreuz, bei Kultur- und Brauchtumsangeboten oder im Sport, bei sozialen Engagements oder bei den oft nicht öffentlich wahrgenommenen Hilfen unter Freunden, Nachbarn oder in Familien.

Auch bei den kirchlichen Vertretern will ich mich für das gute Miteinander bedanken.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Franz-Xaver-Gruber Gemeinschaft, die das Aushängeschild

für unsere Gemeinde geworden ist und deren Historienspiel sowie Handwerksmarkt heuer auch ein Opfer des Coronavirus sind.

Alle bereichern unsere Gemeinschaft und sind für das gesellschaftliche Zusammenleben unverzichtbar. Zum Schluss bedanke ich mich beim Gemeinderat, der mit seinen vielen Beschlüssen die Entwicklung der Gemeinde mitgetragen hat. Auch die gute Arbeit unserer Verwaltung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen verdient volle Anerkennung.

Es hat mich gefreut, dass ich von vielen Mitbürgern Wertschätzung und

Achtung erfahren durfte. Es waren anspruchsvolle und schöne Jahre. Leider lässt sich so manche Abschlussveranstaltung aufgrund des COVID-19 nicht mehr durchführen. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Krise bald überwinden, damit das gesellschaftliche Leben wieder in gewohnter Weise möglich ist.

Herzlichen Dank, gesegnete Weihnachten und bleibt's g'sund.

Einen gesunden guten Start in die neue Zeit

wünscht Euch Euer Bürgermeister.

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Bericht des Amtsleiters

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Wir blicken zurück auf ein Jahr, das einzigartig war und das viele Menschen in ihrem täglichen gewohnten Arbeitsablauf beeinträchtigte und auch nachhaltig beeinflussen wird. In der 1. Ausgabe 2020 berichtete ich über das Corona-Virus, das die ganze Welt in Atem hielt und jetzt mit brachialer Wucht abermals das Weltgeschehen ins Wanken bringt.

Auch wir mussten unsere Arbeitsweise entsprechend anpassen und stellten mit Oktober den Dienstbetrieb im Gemeindeamt teilweise auf Homeoffice um. So arbeiten nun immer abwechselnd ca. die Hälfte der Bediensteten im Gemeindeamt und die andere Hälfte von zu Hause aus.

Dank unserer neuen Hardwareausstattung (Laptops) konnten optimale Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Hierzu ein herzlicher Dank an die verantwortlichen Entscheidungsträger für die Bereitstellung der finanziellen Mittel sowie an die Fa. Meidl IT/Hochburg-Ach für die sehr zufriedenstellende Umsetzung.

Ebenso nehmen unsere Vorhaben für die nächsten Jahre - Erweiterung und Sanierung der Mittelschule, Neubau Gemeindeamt und Bauhof für die geplante enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Überackern - Gestalt an. Bei einem Gespräch im September mit den zuständigen Fachabteilungen der OÖ. Landesregierung in Linz wurden für die Vorhaben „Neubau Gemeindeamt und Neubau Bauhof“ grünes Licht gegeben.

Das bedeutet, dass die Arbeiten für die weiteren Planungen bis zur Genehmigung des Bauplanes durch das Amt der OÖ. Landesregierung ab-

gewickelt werden können. Für beide Vorhaben wurden Architekturwettbewerbe durchgeführt. Als Sieger für den Neubau des Gemeindeamtes ging das Arch.-Büro Hertl aus Steyr hervor. Der Bauhofbau wurde an die ARGE Plasser/Landauer vergeben.

Wann dann tatsächlich mit den Bauten selber begonnen werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Geplant wäre, wenn möglich in der 2. Jahreshälfte 2021 mit dem Gemeindeamt zu beginnen.

Auch für die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Hochburg-Ach wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Bei der Jury-Sitzung am 01.10.2020 konnte jedoch kein Siegerprojekt gekürt werden. Die finale Entscheidung fiel am 26.11.2020. Als Gewinner ging das Projekt der ARGE Plasser/Landauer hervor. Weitere Infos können der Homepage der Gemeinde Hochburg-Ach entnommen werden.



Nun wird, wie beim Gemeindeamt und Bauhof, die Abwicklung des Vorhabens (Bauplanbewilligung, etc.) mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes Oberösterreich besprochen.

Ich möchte mich nochmals, wie bereits in der 1. Ausgabe 2020, bei den Bürgerinnen und Bürgern von Hochburg-Ach für das Verständnis und die vorbildliche Disziplin in dieser außergewöhnlichen Situation bedanken.

Uns Allen stehen sicherlich noch herausfordernde Monate bevor, aber mit Rücksicht und Verständnis, auch für die nicht immer nachvollziehbaren Einschnitte seitens der Politik in unseren gewohnten Lebensablauf, werden wir diese anspruchsvolle Zeit meistern um positiv in die Zukunft blicken zu können.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen für die geleistete Arbeit sowie bei der Politik für

die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Hochburg-Ach ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2021.

Eines hat sich heuer noch mehr bewahrheitet - ohne ein **MITEINANDER** funktioniert es nicht!

In diesem Sinne wünsche ich Euch für die kommenden Monate alles Gute, Glück und Gesundheit.

## Personal

**Nadine Madl**, Assistentzhelferin im Kindergarten ist seit Ende September im vorzeitigen Mutterschutz. Wir wünschen ihr viel Freude in diesem Lebensabschnitt. Als Karenzvertretung wurde Frau **Adelheid Aigner**



Adelheid Aigner

eingestellt. Frau **Margit Pall** hat mit November ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie war seit 2005 als Raumpflegerin in der Gemeinde Hochburg-Ach beschäftigt. Die Stelle von Frau Pall in der Volksschule Hochburg-Ach wurde mit September von der neuen Raumpflegerin Frau **Ingrid Wasner** übernommen. Mit Ende Dezember wird auch Frau **Maria Poisel** ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Sie war seit 2005 als Kindergartenhelferin in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Hochburg-Ach beschäftigt. Wir bedanken uns bei Frau Pall und Frau Poisel für den langjähri-

gen Dienst und wünschen ihnen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Mit Anfang September haben wir Frau **Mariella Hoffmann** als unseren ersten Lehrling (Verwaltungsassistentin) in der Gemeindeverwaltung eingestellt.



Mariella Hoffmann

### Bauhofverband „Weilhart“

Auch hier gibt es einige personelle Änderungen. **Alexander Dittrich** hat mit Ende August sein Dienstverhältnis zum Bauhofverband gelöst. Herr Dittrich war seit Beginn des Jahres als Bauhofleiter im Bauhofverband beschäftigt. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Seine Stelle als Bauhofleiter wird seit Oktober von Herrn **Georg Manglberger** besetzt.



Vlastimil Slavik

Außerdem wurden im Juli Herr

**Vlastimil Slavik** und im November Herr **Marcel Brunthaler** als Bauhofverbandsmitarbeiter eingestellt. Wir heißen alle neuen KollegInnen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung ihrer neuen Aufgaben.

### Glückwünsche



Wir gratulieren Frau Carina Widl, Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, zur Geburt ihres Sohnes **Tobias Jakob Widl** und wünschen ihnen alles Gute.

### Prüfungserfolge

Unsere Mitarbeiterin im Gemeindeamt Frau **Eva Reschenhofer** hat die Dienstausbildung für Gemeindebedienstete bestanden. Wir dürfen ihr dazu recht herzlich gratulieren.



## Standesnachrichten:

### Geburten:



- **Priewasser Tim**  
Eberharter Florian und Priewasser Evelyn
- **Altenbuchner Martha**  
Altenbuchner Josef und Deimel Stefanie



- **Esterbauer Wolfgang**  
Esterbauer Wolfgang und Ialiana Constanta
- **Bernecker Paul**  
Bernecker Hannes und Simone



- **Schneider Alina**  
Schneider Christian und Gabriele



- **Renzl Anika**  
Renzl David und Lisa



- **Ramböck Jakob Alexander**  
Ramböck Martin und Kaufleitner Carina
- **Duschl Lea Mathilda**  
Höflmaier Stephan und Duschl Stefanie

### Eheschließungen:



- **Weiß Alexander und Kaufleitner Astrid**
- **Dominik Manuel Kraft und Broehenhorst Vivian**



- **Castell-Castell Friedrich August und Grimm Katharina Anna**

## Jährliche Wasserzähler-Ablesung

Anfang Dezember wurden die Ablesekarten für die Wasser- und Kanalabrechnung 2020 übermittelt. Wer den Zählerstand noch nicht bekannt gegeben hat, wird erinnert und ersucht, diesen bis Ende Dezember verlässlich mitzuteilen.

Danke für Ihre Mithilfe!



## Tierhaltung im Wohngebiet

In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zu Beschwerden wegen **störendem Lärm durch Tierhaltungen im Wohngebiet**.

Wir möchten darauf hinweisen, dass gem. OÖ. Raumordnungsgesetz die Haltung von Tieren (ausgenommen Haustiere wie z.B. Hunde und Katzen) im Wohngebiet (sprich Siedlungsbereiche) unzulässig und zu unterlassen ist.

Eine über die übliche Haltung von Haustieren hinausgehende Tierhaltung ist lt. den gesetzlichen Bestimmungen **ausschließlich auf im Flächenwidmungsplan als Grünland ausgewiesenen Flächen erlaubt**.



## Heimatbuch und Gemeindefilm als Weihnachtsgeschenk

Weihnachten steht vor der Tür und wir dürfen wieder daran erinnern, dass am Gemeindeamt folgende Artikel erworben werden können:

- Hochburg-Ach „Leben zwischen Salzach und Weilharth“
  - Heimatbuch . . . . . € 29,00
  - Gemeindefilm
    - DVD . . . . . € 12,00
    - Videokassette . . . . . € 10,00
- „Bezirksbuch Braunau“ . . . . . € 22,00
- DVD „Unser Bezirk Braunau - 46 Gemeinden mit Geschichte und Geschichten“ . . . . . € 10,00
- III Orte in Oberösterreich die man gesehen haben muss – Gerald Polzer, Stefan Spath . . . . . € 17,50
- „Stille Nacht! Heilige Nacht! - Ein Lied bewegt die Welt“ . . . . . € 23,00
- „Stille Nacht! Heilige Nacht! - Die Botschaft eines Liedes, das die Menschen dieser Welt berührt“ . . . . . € 10,90
- „Stille Nacht - Die Autographen von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber“ . . . . . € 9,00
- „Stille Nacht CD“ – das Lied in 15 Sprachen . . . . . € 15,00
- „Die Himmel rühmen“ – Klassiker des Franz Xaver Gruber Kirchenchores. . . . . € 10,00
- „Mondenvolk - die große Suche“ - ein Fantasy-Roman für Kinder ab ca. 9 Jahren der gebürtigen Hochburg-Acherin Dr. Michaela Pieringer . . . . . € 12,80
- 150 Jahre Evangelische Kirche Braunau am Inn . . . . . € 28,50
- Für Briefmarkenfreunde können wir die „Stille Nacht“-Briefmarken der letzten Jahre und die von 2020 sowie die im Jubiläumsjahr 2018 herausgegebene **SONDEREDITION 200 Jahre „Stille Nacht, Heilige Nacht“** (8 Briefmarken zum Preis von € 11,50) anbieten.

## Glasfaserausbau in Hochburg-Ach – es geht weiter voran!

Schnelle Internetzugänge sind bereits heute im Alltag der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen enorm wichtig und werden zukünftig noch wichtiger werden. Während die Versorgung mit schnellen Internetzugängen in großen Städten und dicht besiedelten Regionen weitgehend gesichert erscheint, besteht in kleinen und mittelgroßen Städten und Gemeinden, insbesondere in ländlichen Regionen, unmittelbarer Handlungsbedarf.



Karte der Grobplanung für die Gemeinde Hochburg-Ach

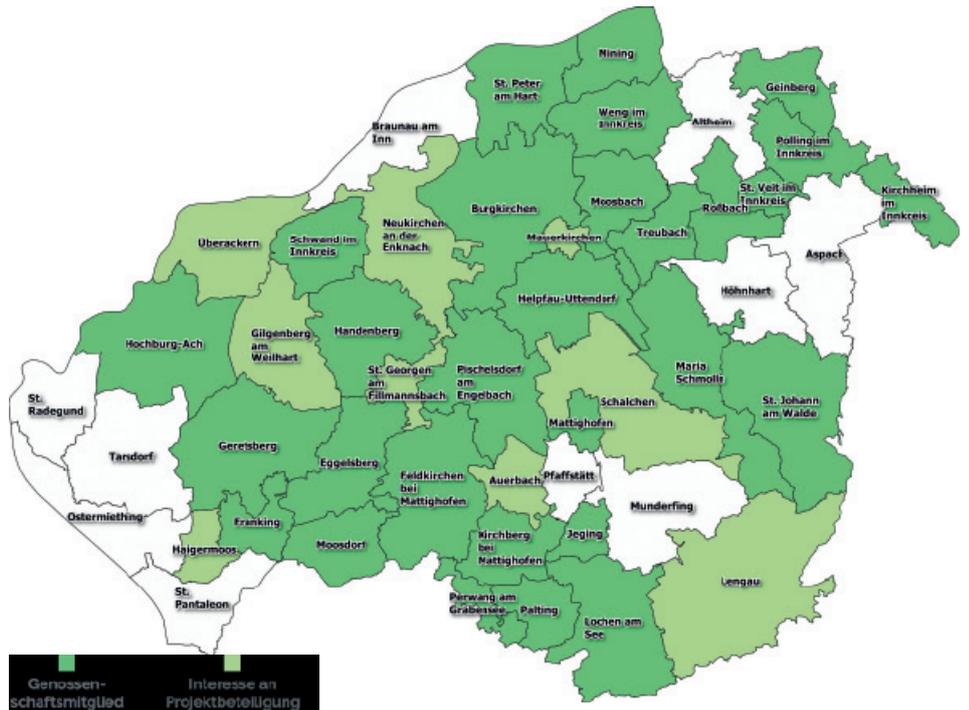


### Gründung der Glasfaser-Genossenschaft ist erfolgt

Nachdem die Gemeinden im Bezirk lange vergeblich auf einen flächen-deckenden Glasfaser-Ausbau durch große Telekommunikationsunter-nehmen gewartet haben, der allen die gleichen Chancen gibt, haben sich im Dezember letzten Jahres 26 Gemeinden des Bezirkes zur Ge-nossenschaft „Glasfaser-Verbund Region Braunau eG“ zusam-mengeschlossen. Dies mit dem klaren Ziel der Errichtung eines leistbaren Glas-faser-Anschlusses für jeden Haushalt im Bezirk.

Damit auch die Bürgerinnen und Bürger von Hochburg-Ach in den Genuss eines solchen Glasfaser-Anschlusses kommen, hat der Gemein-derat von Hochburg-Ach den Bei-tritt zur Glasfaser-Genossenschaft beschlossen. Zum Obmann der Genossenschaft wurden der Bürger-meister der Gemeinde Jeging, Chris-toph Weitgasser und zum Obmann-Stellvertreter der Bürgermeister der Gemeinde Helpfau-Uttendorf, Josef Leimer, gewählt.

„Ein flächendeckendes Glasfasernetz wird es nur geben, wenn sich die Gemeinden in der Region zusam-menschließen und mit einer Stimme



sprechen“, ist Obmann Weitgasser überzeugt.

### Projektgesellschaft wurde bereits gegründet

Für die Umsetzung des Projektes wurde bereits eine Projektgesell-schaft gegründet, die als erste Maß-nahme eine Grobplanung des Glas-fasernetzes in Auftrag gegeben hat. Auf Basis der Planungsergebnisse wurde eine Grobkostenschätzung durchgeführt, welche die Grundlage für die Verhandlungen mit mögli-chen Investoren bildet.

„Ein flächendeckendes Glasfasernetz zu errichten, ohne dass die Gemein-den finanzielle Mittel dazu einbrin-gen müssen sowie keinerlei Haftung übernehmen, wobei das Netz am Ende in den Besitz der Gemeinden übergehen soll, ist einzigartig in Ös-terreich“, freut sich Obmann-Stell-vertreter Leimer.

Die Ziele der Glasfaser-Genossen-schaft sind:

- Flächendeckender Ausbau, mit einem Glasfaser-Anschluss für jeden Haushalt
- „Offenes Netz“ für eine möglichst große Auswahl an Providern
- Leistbarer Glasfaser-Anschluss für alle Haushalte
- Günstige Tarife

Zu den 26 Mitgliedsgemeinden sind inzwischen drei weitere Mitgliedsge-meinden dazugekommen; weitere Gemeinden haben ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet.



Gründung Glasfaser-Verbund Region Braunau eG



### Die Umsetzung läuft bereits

Mit der Umsetzung des Projektes und der Investorensuche wurde die gemeinwohlorientierte Genossenschaft regioHELP beauftragt, die dabei von einer Rechtsanwaltskanzlei aus Wien unterstützt wird. Aktuell werden bereits Verhandlungen mit möglichen Investoren geführt. Ziel ist, dass Ende des Jahres ein Investor feststeht und Anfang nächsten Jahres zügig mit den Ausbauarbeiten begonnen werden kann. Der Gesamtausbau soll in ca. vier Jahren abgeschlossen sein.

Voraussetzung für einen Baubeginn in Hochburg-Ach ist die Teilnahme von mindestens 60% der Haushalte unserer Gemeinde.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Beitritt zur Glasfaser-Genossenschaft Braunau ist eine einmalige Chance, damit ein flächendeckendes Glasfasernetz kommt. Dazu braucht es auch Deine Unterstützung! Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass alle Häuser einen Glasfaseranschluss bekommen!

Derzeit werden die Verträge zwischen dem Errichter des Glasfasernetzes, also der Projektgesellschaft und den Endkunden vorbereitet. Diese „Anschlussverträge“ sind notwendig, um die bisherigen Interessensbekundungen in verbindliche Verträge umzuwandeln. Zu diesem Zeitpunkt sollen dann auch die Tarife der Provider fest-

stehen. Aktuell liegen die geplanten Einsteigertarife unter € 30.

Nach Abschluss dieser Anschlussverträge wird im Zuge einer Begehung durch die Planungsfirma mit dem Grundeigentümer festgelegt, wo die Glasfaser vom öffentlichen auf den privaten Grund übergeben werden soll.

Jeder Hauseigentümer kann die Zeit jedoch jetzt schon dazu nutzen, um die Leerverrohrung am eigenen Grundstück vorzubereiten.

Wir werden Euch auch weiterhin auf dem Laufenden halten und mit voller Kraft am ehrgeizigen Ziel eines flächendeckenden Glasfaserausbaus in unserer Gemeinde festhalten.

*Bürgermeister Johann Reschenhofer*

## LEADER Vollversammlung 2020

Für den 29. Oktober 2020 war unsere 13. Vollversammlung in der



*v.l.n.r. Reitsammer, Schwarzenhofer, Weibold, Pointner, Maislinger, Tiefnig*



*VBgm.in Brigitta Karl, Bgm. Hans Scharf, Bgm. Valentin David*

Energy World der Firma Hargassner in Weng geplant, aber sie fand heuer erstmals schriftlich statt!

Wir freuen uns, dass unser Vorstand, Beirat, die neuen Rechnungsprüfer, Mitglieder und Ehrenmitglieder mit überwältigender Mehrheit wieder- bzw. neugewählt wurden. Die Liste mit allen Namen samt Fotos finden Sie auf unserer Homepage [www.dahoamaufblan.at/vollversammlung](http://www.dahoamaufblan.at/vollversammlung)

Unser neuer und alter Obmann LAbg. Ferdinand Tiefnig freut sich über die Wiederwahl und begrüßt Gabriele Knauseder, MSc im Vorstand und Maria Wimmer und Robert Ortner im Projektauswahlgremium.

Wir bedanken uns bei Günter Weibold als Schriftführer und für 13 Jahre im Vorstand von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal, bei Gabi Pointner und bei Günter Maislinger für ihre langjährige Arbeit im LEADER-Projektbeirat. Nach 6 Jahren im Amt als Rechnungsprüfer dürfen VBgm.in Brigitta Karl aus Lochen am See und Bgm. Hans Scharf aus Moosbach nicht mehr zur Wiederwahl antreten und an ihre Stelle rücken Bgm. Albert Troppmair aus Burgkirchen und Bgm. Josef Moser aus Weng.

### Neue Fördergelder freigegeben!

Wir können für die Übergangsjahre 2021 und 2022 mit ca. € 400.000,- jährlich rechnen, die wieder für neue Projekte zur Verfügung stehen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf bei uns im LEADER-BÜRO 07722/67350-8110.



## Informationen zur Einbahnregelung: Alte Brücke wird ab 01.01.2021 testweise zur Einbahn



**BURGHAUSEN**  
WELT  
LÄNGSTE  
BURG

STADT BURGHAUSEN  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Stadtplatz 112  
84489 Burghausen  
T +49 8677 · 887-158  
F +49 8677 · 887-222  
[www.burghausen.de](http://www.burghausen.de)

### Informationen zur Einbahnregelung 20.11.2020 köx

#### Alte Brücke wird ab 01.01.2021 testweise zur Einbahn

Testzeitraum sechs Monate mit begleitenden Messungen - Entscheidung per Stadtratsbeschluss im Sommer

**Burghausen.** Die geplante Einbahnregelung auf der Alten Brücke zwischen Burghausen und Hochburg-Ach wird zum 1. Januar 2021 kommen. Darüber informierte Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider Hochburgs Bürgermeister Johann Reschenhofer im persönlichen Gespräch. Man habe den Testzeitraum für die Einbahnregelung einige Wochen nach hinten verschoben, als zunächst geplant, um die Auswirkungen auch im Frühsommer, wenn der Biergartenbetrieb am Burghauser Stadtplatz und die Ausflugssaison starten, zu spüren. „Es handelt sich um einen Test von sechs Monaten, wobei ich schon zu bedenken gebe, dass wir nichts testen, wovon wir nicht überzeugt sind“, erklärt der Burghauser Bürgermeister.

Natürlich habe man im Vorfeld auch die österreichischen Belange diskutiert und vor allem die Gewerbetreibenden in der Acher Gasse versucht, wenigstens gedanklich mit ins Boot zu holen. „Bei der Testphase zur Einbahnregelung handelt es sich um eine Entscheidung, die wohl auf österreichischer Seite auf keinen Konsens stößt. Das ist schade. Uns bleibt an die gute Nachbarschaft zu appellieren. Schließlich verbringen doch auch die österreichischen Nachbarn ihre Freizeit am Burghauser Stadtplatz und hier müssen wir den Pkw-Verkehr erheblich reduzieren“, erklärt Bürgermeister Schneider.

Die Testphase zur Einbahnregelung Alte Brücke wird begleitet von umfassenden Messungen. Die Daten sollen Vergleiche liefern, wie sich die Maßnahme auf den gesamten Verkehr auswirkt. „Wir werden in Burghausen an der Alten Brücke, an der Neuen Brücke sowie an der Salzlende vor und während der Einbahnregelung entsprechende Daten erheben. Es handelt sich bei der Umsetzung der Einbahnregelung um einen Baustein von vielen im Burghauser Mobilitätskonzept“, so das Stadtoberhaupt. Grundsätzlich sei das Fernziel, weniger Autos in der Innenstadt zu haben. „Wir müssen dem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen mit einer neuen Verkehrslenkung begegnen und vermehrt Anreize schaffen, auf den Citybus oder aufs Rad umzusteigen.“

Durch die Einbahnregelung auf der Alten Brücke, auch Alte Grenze genannt, werde man innerhalb des Testzeitraums in Summe zwar nicht weniger Verkehr in der Stadt haben, aber den Verkehr neu lenken. „Ziel dieser Maßnahme ist es, weniger Autos am historischen Stadtplatz zu haben und dort die Aufenthaltsqualität zu steigern“, sagt Erster Bürgermeister Florian Schneider.

Außerdem würde mit der Einbahnregelung auf der ohnehin aus heutiger Sicht sehr schmalen Brücke mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger geschaffen. „Selbstverständlich dürfen Radfahrer und Fußgänger die Brücke in beiden Richtungen überqueren. Man darf auch nicht vergessen, dass die Brückenbreite in den 1960er Jahren der gängigen Größe der Autos angepasst war“, unterstreicht der Bürgermeister. Man müsse das Projekt als Chance begreifen und nach dem Testzeitraum im Stadtrat die Ergebnisse diskutieren und final entscheiden. „Es geht auch um die Akzeptanz durch die Allgemeinheit, auch in Österreich“, sagt der Bürgermeister.

Die Einbahnregelung sieht vor, dass von österreichischer Seite nach Burghausen weiterhin eingereist werden kann. Zurück nach Österreich muss dann über die Neue Grenze gefahren werden, „was einen vertretbaren, kleinen Umweg“ ausmacht. Der Corona bedingte Lockdown im Frühjahr habe gezeigt, welch positiven Effekt die „Verkehrsberuhigung“ in der Altstadt hat.



Durch ein langfristig gemindertes Verkehrsaufkommen am Burghauser Stadtplatz sollen Einzelhandel und Gastronomie profitieren indem Biergärten großzügiger gestaltet werden können, aber auch eine attraktivere Umgebung durch weniger parkende Autos und Verkehrslärm geschaffen wird.

**Hintergrund:**

Die Grenzstadt Burghausen ist durch die Salzach als „natürliche Grenze“ vom österreichischen Innviertel / Oberösterreich getrennt. Die angrenzende Gemeinde Hochburg-Ach gehört zum Bezirk Braunau. Burghausen ist über zwei Brücken mit Österreich verbunden: die Alte Brücke am historischen Stadtplatz und die Neue Brücke westlich der Altstadt. Als Grenzbrücke rechtlich beidseitig befahrbar sein muss die Neue Brücke. Die Alte Brücke hat im Schengen Abkommen keine Relevanz und könnte durch die Stadt Burghausen auch gänzlich für den Verkehr gesperrt werden.

Die Alte Brücke wurde mehrmals umgebaut. Brückenbaujahr ist 1962 mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 Metern sowie zwei Gehwegen. Im Jahr 2000 wurde die Alte Grenzbrücke saniert. Die Fahrbahn wurde erneuert und die Gehwege zu Gunsten des Pkw-Verkehrs entfernt. Die aktuelle Fahrbahnbreite beträgt 4,80 Meter, ein Gehweg von einem Meter Breite ist durch eine weiße Markierung gekennzeichnet.  
-kox / 20.11.2020

**Info seitens Bürgermeister Johann Reschenhofer:**

Entgegen der vom Bundesministerium des Inneren / Berlin an die Stadt Burghausen ergangenen Auskunft – besteht seit 1987 eine bilaterale

Vereinbarung zur Alten Brücke. Das entsprechende Bundesgesetzblatt (BGBL Nr. 194/1987) wurde inzwischen an die zuständige deutsche Behörde zur nochmaligen Überprüfung weitergeleitet.

Bis jetzt liegt jedoch noch keine Rückmeldung vor, ob die Stadt Burghausen die geplanten verkehrsrechtliche Beschränkungen ohne Zustimmung österreichischer Behörden durchführen kann.

**Info der Frauenberatungsstelle  
Frau für Frau**



**Wo fängt Gewalt an?**

Aufgrund der Corona-Situation hat häusliche Gewalt in Österreich zugenommen. Gewalt fängt nicht erst bei einer Ohrfeige oder einer gebrochenen Nase an. Sie hat viele Gesichter und zeigt sich meistens schon vor dem ersten körperlichen Übergriff - in Form von psychischer Gewalt. Psychische Gewalt beginnt schleichend. Beschimpfungen, Beleidigungen, Demütigungen. Aber auch Kontrolle: Wenn das eigene Handy kontrolliert wird, wenn man immer sagen muss, mit wem und wo man sich trifft. Oder ständig angerufen wird, wo man gerade ist. Wenn man nicht arbeiten, keinen Deutschkurs machen, oder nicht zum Yoga gehen darf. Wenn man als Hure beschimpft

wird, weil man später von der Arbeit nach Hause kommt. Drohungen wie: „Ohne mich bist du Nichts!“, ich mache dich fertig! „Wenn du dich scheiden lässt, nehme ich dir die Kinder!“ Statt mit Respekt behandelt zu werden, wird man als dumm und unfähig beschimpft. Eigene Wünsche und Bedürfnisse haben keinen Platz, alles muss sich nur nach dem Partner richten.

**Das alles ist psychische Gewalt!**

Sie ist oft viel schwerer zu erkennen wie körperliche Gewalt. Wenn jedoch das eigene Selbstvertrauen verloren geht, man sich selbst verliert, unsicher wird, an den eigenen Fähigkeiten und Wahrnehmungen zweifelt, dann sollten die Alarmglocken schrillen!

Denn Frauen versuchen sich anzupassen um weitere Gewalt zu verhindern. Was aber nicht möglich ist. In Österreich ist jede 5. Frau von

häuslicher Gewalt betroffen. Viele Opfer schaffen alleine keinen Ausweg. Unterstützung durch Beratung hilft dabei.

*Unterstützung finden Sie hier:*

Frauenberatungsstelle Frau für Frau Braunau – sie bietet auch eine Frauenübergangswohnung für Frauen aus psych. belasteten Beziehungssituationen.

**Wohin, wenn es Zuhause nicht mehr auszuhalten ist?**

**Frauenübergangswohnung Braunau als Möglichkeit.**

In Zeiten von Ausgangsbeschränkungen müssen Menschen in gemeinsamen Wohnungen näher zusammenrücken. Oft kommt es durch mangelnde Ausweichmöglichkeiten vermehrt zu Streitereien und Schwierigkeiten treten deutlicher zutage. Probleme können sich in unterschiedlichen Beziehungskon-



stellungen ergeben, wie z.B. durch den Partner/die Partnerin oder auch durch die Eltern.

Gerade Frauen versuchen zu kompensieren, versuchen Situationen zu entschärfen und halten oft sehr lange aus. Dies kann zu einer psychischen Belastung führen. In unsicheren Zeiten wie diesen, ist es für Frauen wichtig zu wissen, dass es Möglichkeiten gibt, aus krankhaften Beziehungen auszusteigen.



Wenn die Gefahr besteht, dass man verletzt, bedroht oder verfolgt wird, braucht es den Schutz durch ein Frauenhaus.

Lebt man jedoch in einer psychisch belasteten Beziehungssituation hilft die Frauenübergangswohnung Braunau.

Auch in der Corona-Zeit ist es möglich in die Frauenübergangswohnung einzuziehen. Sie bietet Frauen sofort eine Wohnmöglichkeit. Sechs Monate können Frauen gemeinsam mit ihren Kindern dort wohnen. Mit Hilfe einer Beraterin entwickeln sie neue Perspektiven, um in ein selbstständiges Leben zu finden.

**Unterstützung finden betroffene Frauen hier:**

- Frauenberatungsstelle  
Frau für Frau  
Stadtplatz 6/Ärztehaus  
5280 Braunau am Inn  
Tel: 07722/64650



Foto: Frau für Frau

Mag.<sup>a</sup> Margarethe Kröll  
(Geschäftsführung Frau für Frau)

Mail: [office@frau fuer frau.at](mailto:office@frau fuer frau.at)

Web: [www.frau fuer frau.at](http://www.frau fuer frau.at)

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 09:00-13:00 Uhr

Mi 16:00- 0:00 Uhr

Kostenfreie Beratung/Information für Frauen und Mädchen & frauenspezifische Angebote  
*Terminvereinbarung ist für alle Beratungen erforderlich!*

- Gewaltschutzzentrum OÖ
- Frauenhaus Innviertel in Ried

**Verein  
Tagesmütter  
Innviertel**



**Freie Plätze in der Betriebstagesmutterstätte Ordination Dr. Wolfgruber**  
Bei der Ordination Dr. Wolfgruber ist seit kurzem eine Betriebstagesmutterstätte eingerichtet. Betreut werden können Kinder im Alter zwischen 1-12 Jahren.

*Vorteile für die Kinder und Eltern:*

- Betreuungszeiten werden auf die zeitlichen Erfordernisse der Eltern abgestimmt.
- Familiäre Kleingruppe (strukturierter Tagesablauf)
- vertrauensvolle Atmosphäre

- Ankommen, Mittagessen, Erledigung der Hausübung (Lernzeit ca. 45 min.)
- Individuelle Förderung der Kinder – ohne Leistungsdruck
- Alltagskompetenzen wie Mithilfe der Kinder im Haushaltsmanagement: z.B. Tisch decken und abräumen, Geschirr spülen, Kuchen backen, ...
- Freie Spielphasen, basteln, fördern der Kreativität, Bücher vorlesen, Brettspiele, usw.

■ Wichtig! Viel Bewegung in der freien Natur, Ausflüge, ...  
*Eine Anmeldung für die noch freien Plätze kann*

- direkt über die Ordination oder
  - den Verein Tagesmütter Innviertel mittels Anmeldeformular erfolgen.
- Weitere grundlegende Informationen in diesem Zusammenhang sowie die Kontaktdaten finden Sie in dem auf der Homepage [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at) als Download zur Verfügung stehenden Flyer.

Tagesmütter sind individuell, familiennah und vertrauenswürdig.  
Tagesmütter bieten liebevolle Betreuung und beste Pädagogik für Kinder.





## Info des Sozialministeriums bzw. des OÖ. Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Machen Sie den I. Schritt  
Projekt „Behindertenberatung von  
A – Z“ für den Bezirk Braunau



Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

**Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.**

**Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.**

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt ge-

klärt werden. Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Braunau stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter [office@oekobv.at](mailto:office@oekobv.at).

Die Beratungen sind kostenlos.

 Sozialministeriumservice



## Info der Arbeiter- kammer OÖ.



### Ihre Fragen während der Corona- krise: Von Homeoffice bis Kurzarbeit

Corona hat uns wieder fest im Griff. Der neuerliche Lockdown wirft alte und neue Fragen auf. Darum wenden sich tausende Beschäftigte an die AK-Rechtsberatung. Die meisten ihrer Anfragen drehen sich um Homeoffice, Kurzarbeit, Risikogruppen oder Kinderbetreuung.

Unsere ExpertInnen im Arbeits- und Sozialrecht, im Konsumentenschutz und in der Bildungsberatung sind auch während des Lockdown unter folgenden Hotlines bzw. per Mail für Sie da:

- Rechtsschutz:  
Tel. 050/6906-1 oder [rechtsschutz@akooe.at](mailto:rechtsschutz@akooe.at)

- Konsumentenschutz:  
Tel. 050/6906-2 oder [konsumentenschutz@akooe.at](mailto:konsumentenschutz@akooe.at)
- Bildungsberatung:  
Tel. 050/6906-1601 oder [bildungsinfo@akooe.at](mailto:bildungsinfo@akooe.at)
- Link zur Videoberatung:  
[ooe.arbeiterkammer.at/videoberatung](http://ooe.arbeiterkammer.at/videoberatung)

### Pflegegeld – die AK berät und hilft vor Gericht

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im täglichen Leben fremde Hilfe benötigen und einige Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, haben Sie möglicherweise Anspruch auf Pflegegeld. Dann sollten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger gleich einen Antrag stellen. Dabei können Sie auf die Unterstützung der AK Oberösterreich zählen: Wir bieten unseren Mitgliedern eine umfassende

de Beratung und kostenlose Rechtsvertretung.

### Unser Angebot für Sie:

- Wir prüfen, ob und in welcher Höhe Sie Anspruch auf Pflegegeld haben.
- Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung.
- Wenn Ihr Antrag auf Pflegegeld abgelehnt oder ein zu geringes Pflegegeld gewährt wurde, prüfen wir für Sie, ob die Entscheidung des Pensionsversicherungsträgers korrekt ist. Im Falle eines zweifelhaften oder gar falschen Bescheides bieten wir kostenlosen Rechtsschutz zur gerichtlichen Durchsetzung Ihres Anspruches. Kostenlose Beratung unter Tel. 050/6906-1, nähere Infos auch unter [ooe.arbeiterkammer.at](http://ooe.arbeiterkammer.at)



## KINDERBILDUNGS- UND -BETREUUNGS- EINRICHTUNG HOCHBURG-ACH

Am Dienstag, den 01.09.2020, startete das neue Kindergarten-Krabbelstuben-Jahr. Ein gelungener Start trotz strenger Hygieneregeln.

Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen für das Einhalten der Maßnahmen.

### Personelles

Fr. Nadine Madl verabschiedete sich in den vorzeitigen Mutterschutz, das gesamte Team freut sich mit ihr und ihrer Familie und wünscht ihr alles Liebe und Gute.

### Kleiner Rückblick

Im Juli 2020 verabschiedeten wir 32 Schulanfänger in die Schule.

Die Verabschiedung vom Kindergarten ist für die Schuwidu`s ein wichtiges Ritual im Jahreskreis.

Da kein großes Sommerfest stattfand, haben wir uns einen neuen Rahmen und Ablauf für das „Rauswerfen“ der Schulanfänger überlegt. Jede Gruppe gestaltete den Abschied ein bisschen anders, doch der Höhepunkt - ein Luftballonstart - war bei allen gleich.

Mit Wünschen für einen tollen Start



in die Schule versehen, flogen die Luftballone in eine positive Zukunft für die Kinder. Für die Eltern war der Abschied ein hoch emotionaler Moment. Aber auch bei uns blieb so manches Auge nicht trocken.

### Projekt Dinospaß

Wir freuten uns sehr, dass wir mit dem Start in den Kindergarten für die Schuwidu`s den beliebten Dinospaß bei uns im Haus hatten. Leider konnte wegen der Hygiene- u. Sicherheitsmaßnahmen kein Eltern-Kind-Vormittag stattfinden.



Dinospaß ist ein Projekt für Schulanfänger mit dem Ziel, der Bewegungsarmut unserer Zeit entgegenzuwirken und eine gute innere und äußere Haltung zu erlangen. Die Lust auf Bewegung wird spielerisch gefördert, und das mit allen Sinnen, richtiges Sitzen, Bücken und Heben wird geschult. Die Kinder freuten sich sehr auf die von Fr. Helga Strobl-Schallhart mit viel Liebe und

professionell gestalteten Dinospaß-Stunden. Vielen herzlichen Dank dafür.

### Gesunder Kindergarten

Um gesunder Kindergarten zu sein, gilt es Basiskriterien zu erfüllen, die jährlich überprüft werden. Im Namen der Kinder und des Teams möchten wir uns bei den Eltern, Großeltern und allen, die uns unterstützen, recht herzlich bedanken.

Aktuell haben wir das alte morsche Pyramiden-Hochbeet abgetragen und durch ein neues Hochbeet, welches uns Fr. Aigner Brigitte spendete, ersetzt. Darin haben wir Erdbeeren und Schnittlauch angesetzt. Eine weitere Idee ist es, Beeren-Sträucher in unserem großen Garten zu pflanzen. Danke auch an die Bauhofmitarbeiter für ihre tatkräftige Unterstützung.





### Projekte

Unser dazugewonnenes Grundstück samt Gartenhaus nimmt schön langsam Gestalt an. So haben wir viele Holzstämme geschenkt bekommen, wofür wir uns im Namen der Kinder und des Teams recht herzlich bedanken wollen. Somit können wir im Freien z.B. einen Sitzkreis halten oder auf den Baumstämmen balancieren.



Im Gartenhaus haben wir einen großen Werkraum eingerichtet. In einem weiteren Raum entstand ein Malatelier für unsere großen Künstler.

### Erntedankfest



Die Kinder des Kindergartens/der Krabbelstube gestalteten am 04.10.2020 das schöne und feierliche Erntedankfest in der Pfarre Maria Ach mit.

Hinter der Erntekrone, den Ministranten und der Musikkapelle zogen wir vom Kindergarten bis zum Pfarrgarten der Kirche ein. Anschließend durften die Kinder auch den Gottesdienst mit ihren wundervollen Stimmen, unterstützt durch die Gitarrenklänge des Teams, mit vielen herrlichen Liedern musikalisch umrahmen.

Vielen herzlichen Dank für das viele Obst, Gemüse und das von Martina



Weinberger selbstgebackene Brot. So konnten wir den wunderschönen Erntedankwagen herrichten.

### Martinsfest

Aus aktuellem Anlass konnte das Martinsfest am 11.11.2020 leider nicht in seiner gewohnten Form stattfinden. Jede Gruppe feierte individuell vormittags ohne Eltern und Angehörige. Das Martinsspiel wurde von den Kindern in traditioneller Form aber auch als Schattentheater und Figurentheater aufgeführt. Die schön gestalteten Laternen wurden zum Leuchten gebracht und die Martinslieder gesungen.

Leckere Martinskipferl und Martinsgänse wurden selbst gebacken und mit dem Punsch zur Martinsjause zum Teilen gereicht. Fotos und



Videos (aus Datenschutzgründen nicht zur Weiterleitung und Veröffentlichung) wurden für die Eltern gemacht.



Jedes Kind bekam die Laterne mit nach Hause, um abends mit den Eltern eine Runde zu gehen. Die Kinder brachten von ihrem privaten Laternenumzug Fotos mit in den Kindergarten/die Krabbelstube. So fanden ein schönes Miteinander, ein Austausch und eine Kommunikation unter den Kindern statt.

### Neuanmeldung Kindergarten / Krabbelgruppe 2021/22

Sofern es die Situation im Jänner zulässt, werden Eltern, die ihr Kind für den Kindergarten- oder den Krabbelgruppenbesuch im Arbeitsjahr 2021/22 anmelden möchten, eingeladen, dazu an einem der beiden nachstehenden Tage in die Kinderbetreuungseinrichtung Hochburg-Ach, Wanghausen 67, zu kommen:

**Montag, 25.01.2021 oder  
Dienstag, 26.01.2021,  
jeweils von 13:30 – 15:00 Uhr**  
*Um tel. Terminvereinbarung  
wird gebeten!*

Für die Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen des Kindes mit: Geburtsurkunde, ärztliche Bescheinigung über den allgemeinen Gesundheitszustand, Impfbescheinigung sowie Sozialversicherungsnummer des Kindes und der Eltern.

Bei der Anmeldung zur Krabbelstube ist zusätzlich die Bestätigung über die Berufstätigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung der Eltern mitzubringen.

*Bitte bringen Sie alle Unterlagen  
in Kopie mit!*

Der Kindergarten- bzw. Krabbelstubenbesuch ist für Kinder mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich ab dem vollendeten 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt in unserer Kinderbetreuungseinrichtung in Hochburg-Ach bis 13:00 Uhr beitragsfrei.

Bis zum 30. Lebensmonat bzw. für die Nachmittagsbetreuung ab 13:00 Uhr ist jeweils ein nach dem Haushaltseinkommen zu berechnender Elternbeitrag zu entrichten.

Wir weisen darauf hin, dass der Besuch für Kinder ab dem vollendeten 5. Lebensjahr, im Jahr vor dem Schuleintritt, verpflichtend ist.

*Eventuelle Änderungen hinsichtlich Anmeldezeiten oder Modalitäten auf Grund der COVID-19-Pandemie werden auf der Homepage [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at) zeitgerecht veröffentlicht.*

**Wir bitten Sie daher, sich dort über den aktuellen Stand zu informieren.**

### Anmeldung Waldkindergarten Überackern:

Lt. Auskunft der Gemeinde Überackern gibt es hier auf Grund der dzt. Situation für das Kindergartenjahr 2020/21 keinen speziellen Termin. Eine Anmeldung ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung direkt im Kindergarten bei Katharina Sommerauer (Tel: 0664 2041390) möglich. Anmeldeschluss ist Ende Februar 2021

*Bruckbauer Gabriele  
(Leiterin der Kinderbildungs- und  
-betreuungseinrichtung Hochburg-Ach)*

## VOLKSSCHULE HOCHBURG-ACH



### Schulstart 2020/2021

Am 14.09.2020 begann ein neues Schuljahr, das besondere Herausforderungen und Umstände auf Grund

der Covid-19-Pandemie mit sich bringt.

Die Kinder haben sich aber schnell an die Änderungen und an die neuen Maßnahmen gewöhnt und nehmen das Ganze mit großer Gelassenheit. Diese kindliche Unbeschwertheit

und positive Lebenseinstellung kann sich manch Erwachsener zum Beispiel nehmen - frei nach dem Motto „Wer singen und lachen kann, der erschreckt sein Unglück“ (Christoph Lehmann).





Singen dürfen wir zwar in diesem Corona-Schuljahr nur draußen, aber das Lachen kann uns niemand verbieten! Und so hoffen wir, dass wir das Corona-Virus so erschrecken, dass es um unsere Schule einen großen Bogen macht!

In diesem Schuljahr wird zum ersten Mal in der Volksschule Hochburg-Ach eine der ersten Klassen als „Integrationsklasse“ geführt, in der Volksschulkinder gemeinsam mit Kindern, die mehr Förderung und Betreuung brauchen, unterrichtet werden. Integrationsklassen werden von einem Lehrerteam (VolksschullehrerIn plus SonderschullehrerIn) betreut.

Ein zusätzlicher Raum, geringere Schülerhöchstzahlen und teilweise notwendige zusätzliche Ausstattung gewährleisten eine optimale Förderung für alle. Der Unterricht erfolgt gemeinsam in der Klasse oder in Kleingruppen, wenn die individuelle Förderung der Kinder dies erfordert. Integrationsklassen fördern bei allen Kindern Toleranz, Akzeptanz und Verständnis füreinander. Außerdem wird durch den gemeinsamen Unterricht die Sozialkompetenz der Kinder gesteigert.

Drei unserer Integrationskinder kommen aus der Nachbargemeinde Gilgenberg, weil man von Seiten der Bildungsdirektion zunehmend bemüht ist, Kinder aus



Das sind unsere SchulanfängerInnen, die wir ganz besonders herzlich willkommen heißen (oben Klasse 1a, unten Klasse 1b)



mehreren Gemeinden an einer Schule zusammenzufassen.

*Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Georg Albrecht aus Eggelsberg, der mit seinem Taxi- und Busunternehmen den Schülertransport für diese Kinder möglich macht.*

### Lehrerinnen und Lehrer

In diesem Schuljahr werden unsere 134 Schulkinder in acht Klassen von folgenden Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet:

1a (Integrationsklasse): Tina Schauf-ler, Andrea Bruckbauer (Team-lehrerin) und Schulassistentin Andrea Ferner

1b: Melanie Schmitzberger und Teamlehrerin Daniela Reitinger

2a: Josef Wimmer

2b: Victoria Wengler

3a: Sandrina Stadt und ab Oktober Silke Lanz

3b: Verena Koneberg

4a: Sylvia Mayr

4b: Betina Rutrecht

Außerdem unterrichten noch: Jas-min Scharinger (Katholische Religion in den 1. und 2. Klassen), Gerhard Wolfsteiner (Katholische Religion in den 3. und 4. Klassen), Heidrun Spitzwieser (Freikirchliche Religion) und Ulrike Schuster (Evangelische Religion).

Als Betreuungslehrer unterstützt uns Christian Münzker und für Kinder, die besonders viel Hilfe brauchen, steht uns zusätzlich noch Schulassis-tentin Gabriele Stranig zur Seite.

### Nachmittagsbetreuung des Elternvereins

Für viele Eltern stellt die Verein-barkeit von Beruf und Familie eine große Herausforderung dar. Um

dies zu erleichtern bietet der Eltern-verein der Volksschule Hochburg-Ach schon lange eine Nachmittags-betreuung an. Die Kinder werden schon seit Jahren liebevoll, engagiert und geduldig von Sonja Taitl betreut. *Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle!*

Wegen der großen Anzahl an Schü-lerinnen und Schülern, die am Nach-mittag eine Betreuung, aber auch Unterstützung beim Erledigen der Hausübungen brauchen (zwischen 15 und 25 Kinder), waren wir auf der Suche nach einer weiteren Be-treuungsperson:

*Wir möchten Sabine Steiner ganz herzlich in unserem Nachmittags-Team begrüßen!*

Mit ihrer aktiven, geduldigen Art und ihrer Erfahrung als Mutter von 3 Kin-dern ist sie derzeit am Dienstag und Mittwoch, ab Jänner dann auch am Donnerstag eine große Bereiche-rung für die Nachmittagsbetreuung! Für den Montag könnten wir auch noch Hilfe brauchen - wenn Sie In-teresse und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei der Schulleiterin oder beim Elternverein!

### Schulgebäude

Zunehmende Sorgen be-reitet uns die Platz- und Raumsituation in der Nachmittags- und Haus-übungsbetreuung. Vor al-lem beim gemeinsamen Mittagessen (am Diens-tag z.B. 43 Kinder, am Mittwoch 37) und beim Erledigen der Hausübung haben die Kinder viel zu wenig Platz! Deshalb mussten wir bereits den

Pausenraum im Erdgeschoß für die Essens- und Aufgabenzeit „opfern“ und da der Turnsaal seit November ohnehin nicht mehr benützt werden darf, haben wir kurzerhand den Ge-räteraum in einen Essbereich um-funktioniert. Not macht ja bekannt-lich erfinderisch!

In den Herbstferien wurden 5 Klas-senräume in der Volksschule Hoch-burg-Ach mit einer zentralen Wohn-raumbelüftung ausgestattet. In den restlichen 3 Klassenräumen wurden diese Geräte schon beim letzten Schulumbau installiert. In Zeiten von Corona ist dies natürlich eine große Unterstützung, weil zumindest im-mer ein Teil der verbrauchten Luft ausgetauscht und durch frische Luft ersetzt wird.

*Ein großes Dankeschön von uns an die Gemeinde bzw. den Gemeinderat Hochburg-Ach für die Bewilligung und finanzielle Genehmigung dieser doch sehr hohen Investition!*

### Aus den 1. Klassen

Gleich zu Beginn des Schuljahres haben die beiden ersten Klassen an der Aktion des Kuratoriums für Verkehrssicherheit „Meine Busschu-le“ teilgenommen. Dabei wurde im





Theorieteil über gefährliche Situationen an der Bushaltestelle gesprochen sowie das richtige Verhalten beim Einsteigen und im Bus geübt. Anschließend drehten die 1. Klassen eine Runde mit einem eigens organisierten Bus. Das war einerseits aufregend, andererseits erfuhren die Kinder aber auch dabei, wie gefährlich es sein kann, wenn man nicht angeschnallt bei einer Bremsung im Bus sitzt.

Im Oktober haben wir gemeinsam das schöne Wetter genutzt und einen Wandertag unternommen. Mit dem Leiterwagen marschierten wir zum Tierarzt und besuchten Sigrid Plasser. Wir durften dort die Kunststücke der Haustiere bewundern und haben dann unseren Wagen mit Äpfeln gefüllt.



Ein paar Tage später wurden die Äpfel zu köstlichem Apfelmus und Apfelstrudel verarbeitet und sofort probiert. Mmmmmm... da hatten wir doch gleich den Buchstaben „M“!



Bald darauf besuchte uns Gruppeninspektor und Verkehrserzieher Andreas Brunauer von der Polizeidienststelle Ostermiething. Mit ihm übten wir das richtige Überqueren der Straße Richtung Tankstelle Lintner.

*Sehr herzlich wollen wir unsere neue Schulassistentin Andrea Ferner in unserem Team begrüßen und freuen uns über ihre Unterstützung!*

*Tina Schaufler und Melanie Schmitzberger  
(Klassenlehrerinnen der 1. Klassen)*

## WebChecker – Workshops in den 3. Klassen

Lange schon freuten wir uns in den 3. Klassen auf den angekündigten WebChecker – Workshop. Am 21.10. war es endlich so weit. Die Kursleiterin, Fr. Regina Edtaller, sprach mit uns zuerst darüber, dass zu viel Zeit vor dem PC, dem Tablet und dem Handy unserem Körper schadet. In unserer Zeit ist es wichtig, dass auch schon wir Volksschulkinder lernen, auf unsere Gesundheit zu schauen. Anschließend wurden wir über geeignete Kindersuchmaschinen informiert. Anhand eines gemeinsam gestalteten Spinnennetzes wurde uns die Funktion des Webs erklärt.



Welche Gefahren lauern im Netz? Welche Lügen werden verbreitet? Wie können wir Kinder darauf reagieren? Das waren die nächsten Themen, mit denen wir uns beschäftigten. Mit Hilfe von grünen, roten und gelben Daumenkärtchen erfuhren wir dann noch einiges über den richtigen Umgang mit dem Handy. Den Abschluss dieses abwechs-

lungsreichen Workshops bildete ein Rollenspiel, das uns deutlich machte, was beim Foto machen mit dem Handy wichtig ist und erlaubt bzw. nicht erlaubt ist.

Gesponsert wurde dieser Workshop, bei dem wir alle mit Begeisterung bei der Sache waren, von AI.

*Verena Koneberg  
(Klassenlehrerin der 3b-Klasse)*



## Ausflug ins Ibmer Moor

Am Freitag, 09.10.2020, starteten wir um 09:00 Uhr mit der Parallelklasse einen Ausflug ins Ibmer Moor. In Ibm trafen wir auf unsere Führerin Maria Wimmer. Sie erklärte uns sehr viel rund ums Ibmer Moor. Zuerst wanderten wir entlang des Steges und entnahmen drei Bodenproben: Wiesenerde, Mooreerde und Walderde. Später entnahmen wir auch Wasserproben vom Moor. Wir marschierten am Steg weiter zu einem kleinen Hütterl, wo wir zuerst auf einer Aussichtsfläche daneben jausneten. Wir konnten von dort aus das Übergangsmoor oder Zwischenmoor, bei uns auch Pfeiferangermoor oder Hochmoor die „Ewigkeit“ genannt, erkennen und unterscheiden.

Wir machten gemeinsam ein Erdbeben-Experiment, indem wir alle am Moorboden hüpfen bzw. sprangen und wir staunten nicht schlecht, als der ganze Boden wackelte und bebte. Später versuchten wir das Experiment auf der Anhöhe und im Buchenwald, wo sich nichts bewegte. Im kleinen Hütterl experimentier-



ten wir mit unserer gesammelten Erde, versuchten Erdknödel zu formen, färbten das ausgetrocknete Torfmoos mit Lebensmittelfarben, beobachteten den Wasserschlauch und Sonnentau unterm Mikroskop, verglichen unsere Wasserproben und schauten uns ein Video über den Beutefang einer fleischfressenden Pflanze an.

Wir hörten Rotkehlchen, beobachteten Schwarzkehlchen und Grünspecht. Im Moor entdeckten wir Moosbeeren, Fieberklee, Wollgras, Sonnentau, Wasserschlauch, Teufelsabritt, Brombeeren, Torfmoos und Radspinne, erfuhren jede Menge über die giftige Kreuzotter und entdeckten sogar ganz kleine Orchideen.

Wir untersuchten das Torfmoos.

Wenn man es zusammendrückt, sieht man, wieviel Wasser es speichern kann. Wir erfuhren, dass Torfmoos weiterwachsen kann, wenn man es wiedereinsetzt, da es keine Wurzeln hat.

Auch Bäume wachsen im Moor. Hauptsächlich wachsen Moorbirken und Kiefern im Hochmoor, sie werden aber nicht besonders hoch oder dick.

Die Pflanzen im Moor dürfen nicht gepflückt werden, weil das Moor ein Naturschutzgebiet ist!

Es wird im Moor um Ruhe gebeten, da dort zum Beispiel diese Tiere leben: Kiebitz, Brachvogel, Bekassine, Blesshuhn, Haubentaucher, Silberreiher.

Nachdem wir so viel über das Moor erfahren haben, durften wir ein Moorbad nehmen. Das Moorwasser soll sehr gesund für Haut und Knochen sein, schmerzlindernde Wirkung bei Hexenschuss und Rückenschmerzen haben. Es enthält viele Mineralien und Inhaltsstoffe, die gut für die Gesundheit sind!

Es war ein spannender und lehrreicher Ausflug!

*4b-Klasse gemeinsam  
mit Lehrerin Nina Rutrecht*

## Früher und heute – Aus der Schulchronik der Volksschule Hochburg

Früher:

### 26. Juni 1921 - Elektrisches Licht und elektrische Kraft in Hochburg

*Zitat in originaler Schreibweise*

„Im Jahre 1919 wollte eine osterr. Unternehmung elektrischen Strom über Lamprechtshausen - Moosdorf - Eggelsberg nach Hochburg

leiten, musste aber den Plan wegen Mangel an Abnehmern fallen lassen. Graf Otto zu Castell - Castell verhandelte nun mit der Stadtgemeinde Burghausen, die sogleich bereit war, elektr. Strom an die Gemeinde Hochburg abzugeben. Versammlungen mit Vorträgen sollten die Gutsbesitzer auf den Wert des elektr. Stromes aufmerksam machen. Eine Stromvereinigung mit 56 Mitgliedern bildete sich am 12. März 1920

für die Gemeinde Hochburg-Ach, die rasch an Zahl abnahm als das Werk ernstlich in Angriff genommen werden sollte. Die konstituierende Versammlung am 10. April 1920 zahlte nur mehr 13 Mitglieder (...) Erregte Wechselreden im Gemeindeausschusse löste die Einrichtung des elektr. Lichtes im Schulhause (Lehrerwohnung) aus. Die Gegner einigten sich und beschlossen, in die Lehrerwohnung und in den Pfarrhof



je 3 Lampchen einrichten zu lassen. Nach Vollendung der Einrichtungen in Hochburg und Mitterndorf konnte die Eröffnungsfeier stattfinden.“ (Chronik der Volksschule Hochburg, S. 284+285).

Ein kurzer Bericht über dieses geschichtliche Ereignis und ein Gedicht, verfasst vom „heimatlichen Dichter Johann Meindl in Feldkirchen“ sind ebenfalls in der Schulchronik niedergeschrieben: (*Zitat in originaler Schreibweise*)

„Hochgeehrte Festgäste!

Am Weilhart strahlt elektrisch' Licht,  
der Strom vom Bayerlande!

Aus dieser Tat ganz sinnreich spricht,  
das wir vereint, wer fühlt es nicht,

Mit Deutschland fest durch Bruder-  
bande.

Gar mächtig half uns Graf Castell,  
das sich dies Werk entfalte!

Burghausen reicht die Hand uns  
schnell,

Und Heimatfleis war rings zur Stell',  
Zum Segen Hochburgs sich's gestal-  
te!

Ja, neues Licht uns nun erhellt

Nach schweren, dunklen Stun-  
den...“

(Chronik der Volksschule Hochburg,  
S. 285+286)

**Heute:**

**Herbst 2020 - Glasfaser-Internet  
für die Volksschule Hochburg-Ach**

Im Herbst wurde unsere Schule an das Glasfasernetz der Energie-AG angeschlossen. Somit sind wir, was Internetnutzung, Datenverarbeitung, Schülerverwaltung und Unterrichtsvorbereitung/Unterrichtsorganisation angeht, für die Zukunft bestens gerüstet. Denn auch in der Volksschule wird digitales Lernen, der Umgang mit digitalen Endgeräten, das Üben und Wiederholen von Lerninhalten mit Apps oder speziellen Lern-Programmen usw. immer wichtiger.

Nur ein Gedicht über den Glasfaser-Anschluss hat leider niemand geschrieben ;-)

**DANKE!!!**

Da am Schulschluss im Sommer 2020 wegen der Corona-Pandemie kein Schulfest stattfinden konnte und schon lange die Gelegenheit fehlt, sich bei manchen Unterstützerinnen und Unterstützern zu bedanken, möchte ich als Schulleiterin das dieses Mal hier machen:

**Die Volksschule Hochburg-Ach bedankt sich ganz herzlich:**

- bei Bürgermeister Johann Reschenhofer, sowie dem gesamten Gemeinderat, Gemeindeamt- und Bauhof-Team für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit und für die offenen Ohren bei unseren Wünschen und Problemen
- beim Elternverein der Volksschule Hochburg-Ach, besonders bei Bettina Maislinger und Farishta Spitzwieser
- bei allen Klassenelternvertreterinnen und -stellvertreterinnen

- bei der Union Hochburg-Ach Sektionen Tennis, Schützen, AH-Fußball, beim Männerchor und bei allen Nachbarn für die gute Nachbarschaft

- bei der Pfarre Hochburg und Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung

- bei Gruppeninspektor und Verkehrserzieher Andreas Brunauer von der Polizei-Dienststelle Ostermiething für die Abhaltung der Verkehrserziehungsaktion in den I. Klassen und der freiwilligen Radfahrprüfung in den 4. Klassen

- bei Dienststellenleiter Volker Landsfried von der Polizeiinspektion Hochburg-Ach und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in vielen Bereichen

- bei Jörg Meidl (Meidl IT Service) für die ehrenamtliche Wartung unserer EDV-Geräte

- bei der Kunstschmiede Norbert Lechner und Patrick Urs für den Umbau unseres alten Fernsehagens für unseren neuen Flat-screen

- bei unserem Schularzt Dr. Christian Wolfgruber für die Beratung und Unterstützung in allen medizinischen und gesundheitlichen Bereichen

- bei unseren Nachbarschulen VS Überackern, VS Gilgenberg, VS Tarsdorf und bei der Mittelschule Hochburg-Ach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den regen Gedankenaustausch in pädagogischen und organisatorischen Belangen

- und natürlich bei allen Eltern, die uns immer – aber vor allem jetzt in dieser herausfordernden Zeit – sehr unterstützen!!!

*Bleiben Sie alle gesund!!!*

*Dir. Silke Lanz*



## MITTELSCHULE HOCHBURG-ACH

### Schulbeginn

Erholt und voller guter Vorsätze freuten wir uns auf die Herausforderungen, die ein neues Schuljahr mit sich bringt.

Mit Schulbeginn, am 14.09.2020 durften wir heuer in den zwei I. Klassen 46 Schülerinnen und Schüler an unserer Mittelschule willkommen heißen. Im Lehrkörper gab es keine personellen Veränderungen. 21 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten 95 Knaben und 70 Mädchen. Unsere 165 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf 9 Klassen, wobei wir in der 6. Schulstufe drei Jahrgangsklassen führen.

Wir waren eine der wenigen Schulen im Bezirk, die mit ausreichend Lehrerinnen und Lehrer gleich von Anfang an richtig loslegen konnte oder besser gesagt, loslegen hätte können, denn ein Unsicherheitsfaktor im heurigen Schuljahr ist und bleibt „Corona“.

Das abgelaufene Schuljahr 2019/2020 war geprägt von Home-Schooling und Distance Learning sowie laufend neuen und geänderten Vorgaben und Verordnungen.

An den Beginn dieses Schuljahres 2020/2021 wurde uns eine Ampel mit vier Ampelphasen gestellt. Unsere erste Aufgabe war es, die Vorgaben aus den Ampelphasen auf unseren Schulstandort anzuwenden und entsprechende Konzepte zu verfassen. So setzten wir uns bei den Kon-

ferenzen intensiv mit dem Ampelsystem auseinander und arbeiteten entsprechende Vorgangsweisen aus. Die Webseite unserer Schule [www.mittelschule-hochburg-ach.at](http://www.mittelschule-hochburg-ach.at) liefert Informationen und Links zu „Corona“ und „Ampelphasen“. Wir sind eine Mittelschule mit Fachlehrersystem und klassenübergreifenden Schülergruppen mit Leistungs niveaus in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Für uns gelten die Klassen eines Jahrgangs als „Haushaltsgemeinschaft“ mit festen Gruppenzuordnungen und Sitzplänen.

Am Ende des Schuljahres 2019/2020 baten wir die Eltern um die Teilnahme an zwei Umfragen zu den Themen „Schulqualität allgemein“ und „Unterricht in der Distance-Learning-Phase“.

Ich danke allen Eltern für die verlässliche Teilnahme, denn die Ergebnisse aus diesen beiden Befragungen werden wir als Grundlage für die

Planungen des laufenden Schuljahres verwenden.

Die Rückmeldungen zeigten uns einerseits die Probleme und Schwierigkeiten klar auf, auf die die Eltern in dieser Phase gestoßen waren. Andererseits erhielten wir aber auch sehr viele positive und wertschätzende Rückmeldungen. Gearbeitet wurde für alle Fächer von zu Hause aus. Wir erhielten Fotos, die Schülerinnen und Schüler zeigten, wie sie Workouts im Wohnzimmer machten und für Religion Mandalas aus Naturmaterialien legten.





eine ganz neue Erfahrung und eine große Herausforderung.

Eine sehr mitfühlende Aktion in der Home-Schooling-Phase stand unter dem Motto „Freude bereiten“.  
Luisa aus der 4b erzählt: „Aktion 'Freude bereiten – Geschenke für Heimbewohner\*innen' Wir Schülerinnen und Schüler haben uns im Rahmen des Religionsunterrichts an der Aktion 'Freude bereiten – Geschenke für HeimbewohnerInnen' vom Jugend-Rot-Kreuz Österreich beteiligt. Im 'Home-Schooling' wurde fleißig gezeichnet, gedichtet, gebastelt, gehämmert und geklebt. Am 29.04. stellte ich im Betreubaren Wohnen Gilgenberg kontaktlos die Geschenksackerl vor den Türen der BewohnerInnen ab. Am Nachmittag brachten Frau Neuhauser und Frau Priller unsere gebastelten Geschenke ins Bezirksseniorenzentrum Eggelsberg. Sofia und Elena durften die BewohnerInnen im Betreubaren Wohnen in Hochburg-Ach beschenken. Aus den Rückmeldungen erfuhren wir, dass wir vielen älteren Menschen damit eine große Freude bereitet haben.“



Die Mitteilung, dass der Schulbetrieb ab 18.03.2020 auf Distance-Learning umgestellt werden sollte, erwischte auch uns von einem Tag auf den anderen kalt und nicht 100%ig vorbereitet. Gemeinsam haben wir unsere Sache aber gut gemacht. Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die sich von der schwierigen Situation nicht abhalten ließen und weiterhin fleißig und verlässlich arbeiteten. Dank an alle Eltern, die ihre Kinder so tatkräftig und kontinuierlich unterstützten. Dank an meine Kolleginnen und Kollegen, die unermüdlich den Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern aufrechterhielten – es war für uns alle

Eine der beschenkten Seniorinnen

kam in die Schule und brachte einen persönlichen Dankesbrief vorbei, so groß war die Freude. Das war ein sehr berührender Moment. Für das heurige Schuljahr haben wir uns auf eine gemeinsame Lernplattform (Google Suite) und sind dabei, als gemeinsamen Kommunikationskanal „EduPage“ einzurichten. Die Eltern werden der Reihe nach klassenweise die Zugänge und Codes erhalten. Es wird in den verschiedenen Fächern mit der Google Suite gearbeitet und geübt. Die I. Klassen nutzen sie bereits für den Textverarbeitungsunterricht und erstellen die Hausübung





mit Hilfe Google-Docs. In den aufsteigenden Jahrgängen wird sie in den Realien bzw. Hauptfächern eingesetzt.

Leider konnten die Elternabende, die wir für die zweite Schulwoche angesetzt hatten, nicht abgehalten werden. Die Klassenvorständinnen und der Klassenvorstand der 2. bis 4. Klassen wichen auf einen Elternbrief mit Umfrage aus. Das Schulforum der 1. Klassen fand am 23.11.2020 ganz coronakonform über Google Meet statt.

Den Elternabend der 4. Klassen mit den Vorträgen der weiterführenden Schulen in unserer Umgebung organisierten wir ebenfalls über Google Meet. Die 4. Klassen konnten jedoch den geplanten Schnuppertagen am Mittwoch und Donnerstag in der ersten Schulwoche in den verschiedensten Betrieben noch nachkommen. Die Vorbereitungen dafür liefen bereits im vergangenen Schuljahr. Es hieß, sich um einen Schnupperplatz umzusehen und zu bewerben. In den Betrieben konnten unsere Heranwachsenden ihre ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Ebenfalls wahrnehmen durften unsere Schülerinnen und Schüler die Schnuppertage an den weiterführenden Schulen unter Einhaltung der strengen Hygienevorschriften. Den alljährlichen Erste-Hilfe-Kurs ließen wir bereits im Oktober abhalten.

Neben den Ergebnissen der Elternumfragen gab es weiters die Ergebnisse der bifie-Testung April 2019 in Englisch, die wir im Februar erhielten. Diese lassen wir in unser pädagogisches und didaktisches Handeln

und Arbeiten entsprechend einfließen. Bei der bifie-Testung in Englisch wurden die Bereiche ZUHÖREN UND VERSTEHEN und LESEN überprüft. In beiden Bereichen liegen wir im Erwartungsbereich und haben Ausreißer nach oben (mit ausgezeichneten Ergebnissen) und unten. Wir haben uns für dieses Schuljahr wieder viel vorgenommen. Neben der Herausforderung, die Vorgaben der Bildungsdirektion zur Schulentwicklung in Richtung Digitalisierung zufriedenstellend umzusetzen, wird heuer das Thema ZUHÖREN ein Schwerpunkt im Unterricht sein. (Sie erinnern sich vielleicht noch daran, dass es voriges Jahr um das LESEN ging). Wir wollen die auditiven Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler verbessern. Dabei wünschen wir uns, in dreierlei Hinsicht erfolgreich sein zu können. Eine Steigerung der Hörkompetenz und des Hörverständnisses soll dazu führen, dass Gehörtes besser erfasst wird, Inhalte von Gehörtem besser umgesetzt und behalten werden und Gehörtes interpretiert und bewertet werden kann. Dies wollen wir durch verschiedene neue und bewährte Methoden in allen Unterrichtsfächern erreichen.

Liebe Leserinnen und Leser - seien Sie ehrlich: Wie oft passiert es uns, dass wir etwas hören und unmittelbar danach fragen, was gerade gesagt wurde? Die Aufmerksamkeitsspanne nimmt zusehends ab und was so nebenbei gehört wird, wird nicht behalten. Bewusstes Zuhören und das Gehörte umzusetzen, das wollen wir in diesem Schuljahr trainieren.

Von der Bundesregierung wurde ein umfassendes Digital-Paket un-

ter dem Begriff „8-Punkte-Plan“ geschnürt. Das Portal Digitale Schule soll uns ab diesem Schuljahr zur Verfügung stehen, innerhalb einer Schule einigte man sich auf eine gemeinsame Lernplattform (unsere Entscheidung fiel auf die Google Suite), das Angebot für Fortbildungen im digitalen Bereich wurde erweitert und wird von unseren Lehrkräften gut genutzt, (leider müssen die meisten Fortbildungen ONLINE abgehalten werden). Die Eduthek soll lehrplanbezogenes Übungsmaterial anbieten, Lern-Apps sollen entstehen, die IT-Infrastruktur wird verbessert und digitale Endgeräte für alle Schülerinnen und Schüler werden bald zur Verfügung stehen.

Zum Thema digitale Kompetenzen arbeiten wir ebenfalls wieder intensiv, um zum wiederholten Male mit der Auszeichnung EXPERT SCHULE belohnt zu werden. Wir sind nun mit Laptops und iPads zur Bereicherung des Unterrichts in den Klassen gut ausgestattet.

Sie sehen, wir haben viel vor und es gibt einiges zu tun. Vorrang hat jedoch die Devise des Bundesministeriums: „Gemeinsam gegen Corona“. Liebe Eltern und Mitbürger, ich möchte Sie in dieser Hinsicht um Ihre Unterstützung und Ihre Vorbildwirkung bitten.

Wir sind heuer aufgefordert, so viele pädagogische Tätigkeiten wie möglich im Freien abzuhalten. Sie werden uns also viel draußen sehen, ob beim Turnen, Walken, Laufen, Spazieren gehen, Singen und Musizieren, Lesen, Zeichnen, im Religions- und Biologieunterricht – so viel wie möglich und rund um unser Schulhaus. Dabei hatten wir bereits Zuhörer



und Zuschauer. Die Sitzgelegenheiten, Sonnenschutz bzw. Wind- und Regenschutz reichen für solche Aktivitäten bei weitem nicht aus. Da heißt es „Improvisieren“. Und wenn wir uns nicht gerade draußen aufhalten, wird gründlich und regelmäßig gelüftet.

Hände waschen – Lüften – Abstand halten – Maske rauf und runter, das sind wohl die Aufforderungen, die unsere Schülerinnen und Schüler heuer am häufigsten zu hören bekommen. Die Schule will somit ihren Beitrag leisten, damit es trotz allem ein gutes Schuljahr 2020/2021 werden kann, ob mit oder ohne Schulveranstaltungen und Festen.

Wie Sie alle wissen, wurde mit dem Schuljahr 2020/2021 aus der „Neuen Mittelschule“ die „Mittelschule“. Dabei ging es aber nicht nur um die Änderungen im Namen und im Logo der Schule. Die größte Änderung war die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler in Schülergruppen nach 2 Leistungsniveaus (Standard und Standard AHS) anschließend an eine zweiwöchige Beobachtungsphase. Grundlage für die Zuordnung ist das Leistungsvermögen und die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, wobei Änderungen in der Zuordnung nach bestimmten Kriterien und Vorgaben jederzeit möglich sind. Wir hielten die Standard-Gruppen bewusst sehr klein, damit eine optimale Förderung stattfinden kann.

Die Zeit bis Weihnachten, der wichtigste Abschnitt in jedem Schuljahr, wurde heuer zum ersten Mal durch die

Herbstferien in zwei Abschnitte geteilt, vor und nach Allerheiligen. Es war dies für uns eine ganz neue Erfahrung. In Anbetracht des fordernden Schulalltags unter erschwerten Hygienebedingungen waren wir alle sehr froh über diese willkommene Verschnaufpause.

Ich möchte nicht schließen, ohne vorher einer langjährigen Lehrerin unserer Schule zu gedenken. Frau SR Hadmuth Pimbacher ist am 11.10.2020 nach schwerer Krankheit verstorben. Frau Pimbacher gehörte 38 Jahre lang, von 1973 bis 2011, dem Kollegium der Hauptschule und der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach an. Sie war eine begnadete Zeichenlehrerin und unterrichtete unter anderem vor allem Englisch, Geografie und Wirtschaftskunde, Bildnerische Erziehung und Schreiben. Wir danken Frau Pimbacher für ihr pädagogisches, erzieherisches und umsichtiges Wirken an unserer Schule von Herzen.

In diesem Sinne verbleibe ich  
Ihre Michaela Waltl

*Dir. Michaela Waltl*





## LANDESMUSIKSCHULE OSTERMIETHING/ ZWEIGSTELLE HOCHBURG-ACH

Neue  
Direktorin  
der Landes-  
musikschule -  
Silvia Reith-  
Höfer im  
Portrait



Seit 01.09.2020 hat Frau Silvia Reith-Höfer die Leitung der Landesmusikschule Hochburg-Ach, Ostermiething und St. Pantaleon inne. Die neue Direktorin ist unter den meisten Zitherspieler\*innen und Volksmusikant\*innen keine Unbekannte. Entweder sie kennen sie als Dozentin aus Seminaren oder haben sie in einem Konzert erlebt. Silvia Reith-Höfer ist als Musikerin in verschiedenen Ensembles unterwegs, am häufigsten zu hören ist sie mit dem Radauer Ensemble (vormals Tobi Reiser Ensemble) beim Salzburger Hirtenadvent, den Salzburger Passionen oder bei Konzerten zwischen Klassik und Volksmusik (u.a. bei der Eröffnung der Europäischen Festwochen in Passau).

Ihre Studien im Fach Zither und Hackbrett absolvierte sie am ehem. Anton Bruckner Konservatorium Linz, am Münchner Richard Strauß Konservatorium und an der Universität Mozarteum Salzburg.

Die gebürtige Stadt-Salzburgerin, die ihre Wurzeln im nördlichen Flachgau hat, ist verheiratet, hat 2 Kinder (12 und 9 Jahre) und lebt in Salzburg. Seit 1995 unterrichtet sie bereits im oberösterreichischen Musikschulwerk die Fächer Zither, Hackbrett, Ensembles sowie Musikkunde und hat die Leitung des Landesweiten Zitherorchesters ZitherAct inne.

**Neu im Angebot der Landesmusikschule werden daher ab sofort die Fächer Hackbrett, Zither- sowie Volksmusikensemble angeboten. Schnell sein lohnt sich - es sind noch Plätze frei!**

„Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben. Mein Vater spielte und spielt Zither und bereits als ganz junges Mädchen hatte ich den Wunsch ebenfalls dieses zauberhafte Instrument zu lernen. Mit 6 Jahren besuchte ich das Salzburger Musikschulwerk, wo ich Blockflöte, ein Jahr später Zither und anschließend noch Gitarre gelernt habe. Bis zum Beginn meines Studiums durfte ich in vielen kleineren Volksmu-

sikgruppen, im Zitherorchester und in gemischten Ensembles musizieren. Im Laufe meiner Studien beschäftigte ich mich unter anderem mit Alter- und Zeitgenössischer Musik, mit neuen Techniken, lernte viele Komponisten kennen, die ich dazu bewegen konnte, „Neues“ für die Zither zu schreiben. Die Volksmusik begleitet mich jedoch in allen Lebensphasen und ist immer ein Zentrum in meinem musikalischen Tun. In Menschen stets die Stärken zu erkennen und diese zu ihren persönlichen Höchstleistungen zu bewegen ist meine größte Leidenschaft. Diese Leidenschaft konnte ich in meiner 25-jährigen Unterrichtstätigkeit bei meinen Schülerinnen und Schülern, die ich zu erfolgreichen Wettbewerben bis hin zu ihren Studien geführt habe, wecken. Mein Ziel ist, möglichst vielen Menschen Freude mit meiner Zither und der Musik zu bereiten, ein Zentrum von Kreativität und Leidenschaft zu gestalten, Drehscheibe der heimischen Kultur, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kultur- und Bildungseinrichtungen zu sein. Mit Zuversicht und Optimismus freue ich mich nun, die Landesmusikschulen Hochburg-Ach, Ostermiething und St. Pantaleon leiten zu können.

Dir. Silvia Reith-Höfer

## AUS DEN PFARREN HOCHBURG UND MARIA ACH

### Bauarbeiten in der Pfarre Hochburg

Es wurde viel geleistet!  
In den letzten beiden Jahren konnten in der Pfarre Hochburg viele

bauliche Projekte zum Abschluss gebracht werden. So sind im ersten Stock des Pfarrhofes durch die Renovierung zwei Wohnungen entstanden, die neu vermietet wurden. Zudem sind die Außenfassa-





de saniert und die Fenster neu gestrichen worden.

Aktuelle Informationen für die Pfarrbevölkerung finden sich nun stets am neuen Schaukasten vor dem Pfarrhof.

Am Friedhof in Hochburg wurden von der Gemeinde neue Urnenschreine errichtet, außerdem der gesamte Bereich hinter den Urnenschreinen neu und sehr ansprechend gestaltet. Darin integriert findet sich auch ein neuer Abschnitt für Urnen-Erdgräber.

Der Abschluss des Friedhofs auf der Südseite zum Parkplatz hin wurde ebenfalls neugestaltet und durch eine Hütte zum Einstellen von diversen Werkzeugen ergänzt.

Eine der vier Glocken im Turm der Pfarrkirche zeigte stärkeren Verschleiß im Bereich des Anschlags des Klöppels. Für dieses Problem konnte eine Lösung gefunden werden, indem man die Glocke um 90° gedreht und die Aufhängung des Klöppels erneuert hat.

Am Pfarrheim Duttendorf wurde der Zugangsbereich mit Unterstützung der Gemeinde neu geteert.

Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir allen, die einen finanziellen Beitrag geleistet haben! Wenn auch du die Pfarre unterstützen willst, dann freuen wir uns.

*Franz Kneißl*

*(Mitglied im Finanzausschuss  
der Pfarre Hochburg)*



## Bericht Baustellen in Maria Ach

### Neuerrichtung Balkon und Terrasse vom Pfarrhof Maria Ach

Im Jahr 2019 hatte der Pfarrgemeinderat von Maria Ach beschlossen, den Balkon und die Terrasse vom Pfarrhof Maria Ach neu zu errichten. Im Juni 2020 wurden unter der Leitung von PGR-Mitglied Hans Reichl die Arbeiten durchgeführt. Neben den verrechneten Stunden der Firma Hinterschwepfinger wurden

auch 90 Robotstunden von mehreren freiwilligen Helfern geleistet. Zu diesem Bauvorhaben steuerten die Diözese und die Gemeinde Hochburg-Ach einen Zuschuss bei. Herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern für das gelungene Bauwerk!

*August Proßegger*

*(Obmann des Pfarrgemeinderates  
Maria Ach)*



## Sanierung der Gehwege und Malerarbeiten im Friedhof Maria Ach

Im Friedhof Maria Ach waren die Gehwege schon sehr sanierungsbedürftig. Als zusätzliches Problem hat sich ergeben, dass sich die Pflege

der Grünflächen, die sehr unregelmäßig gewachsen sind, als äußerst zeitaufwändig und personalintensiv entwickelt hat. Daher wurde beschlossen, einen Bodenaustausch vorzunehmen und die





Wege mit Schotter und Kies neu zu errichten. Durch diese Maßnahmen sind die Gehwege nunmehr leicht zu begehen und auch mit Rollstuhl gut zu benützen.

Durch den Wegfall von kleinen Grünflächen ergaben sich breitere Wege und insgesamt eine Erleichterung in der Pflege. Herzlichen Dank

den tatkräftigen Helfern! Die ursprünglich für 2019 geplanten Malerarbeiten im Friedhof fanden schließlich im Herbst 2020 statt.

Dabei wurden die Friedhofsmauern, die Leichenhalle, das Holzkreuz und auch das Priestergrab saniert bzw. restauriert.

August Proßegger  
(Obmann des Pfarrgemeinderates Maria Ach)



## Firmung 2020 – „Heiliger Geist, entzünde das Feuer in mir!“

Unter diesem Motto feierten 26 Jugendliche am 26.09.2020 ihre Firmung.

23 Firmlinge aus unseren beiden Pfarren Maria Ach und Hochburg und drei Firmlinge aus Überackern versammelten sich am Samstagnachmittag in der Pfarrkirche Hochburg. Firmspender Propst Markus Grasl aus dem Stift Reichersberg ermutigte die Jugendlichen mit ihren Paten und allen Mitfeiernden, den Geist Gottes in ihrem Leben zuzulassen. Denn je-



Foto: Siegrid Cain

der der jungen Menschen kann Licht sein für andere und im Sinne Jesu als Salz der Erde spürbar sein.

Dr.in Vera Patsch  
(Pfarrgemeinderatsobmann Stellvertreterin der  
Pfarre Maria Ach)

## 27.09.2020 – Messe mit unseren Ehejubilaren

In einem wunderbar gestalteten Gottesdienst feierte die Pfarrgemeinde Maria Ach mit den Ehepaaren, die heuer ein besonderes Jubiläum hatten. Wir wünschen den Jubelpaaren alles Gute und Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Jahre!

Dr.in Vera Patsch  
(Pfarrgemeinderatsobmann  
Stellvertreterin der Pfarre Maria Ach)





## Erntedankmesse am 04.10.2020 in Maria Ach

Bei strahlend blauem Himmel konnten wir das heurige Erntedankfest gemeinsam auf unserer Pfarwiese feiern.

Die Zelebrantin Frau Elisabeth Seidlmann wurde von der Fei ergemeinschaft, die aus sehr vielen Kindern mit ihren Familien bestand, vor dem Kindergarten erwartet. Nach der Segnung der Erntekrone zogen alle gemeinsam, begleitet von der Musikkapelle Hochburg-Ach, zur Pfarrwiese.

Ein wunderbar kindgerecht gestalteter Gottesdienst, musikalisch umrahmt vom Team des Kindergartens Hochburg-Ach, und das alles



vor großartiger Kulisse unter freiem Himmel! - Herz, was willst Du mehr? Nach der Messe konnte man noch bei Weißwürsten und einem netten Gespräch den schönen Tag genießen oder sich für den Nachmittagskaffee das eine oder andere Stück

Kuchen oder Torte mit nach Hause nehmen. DANKE an alle, die durch ihre Mithilfe dieses herrliche Erntedankfest ermöglicht haben!!!

*Dr.in Vera Patsch  
(Pfarrgemeinderatsobmann Stellvertreterin  
der Pfarre Maria Ach)*

## Ein Fest des DANKES – Pfarre Hochburg

Am Sonntag, 27.09.2020, dankten wir für die Ernte des heurigen Jahres und die Ehepaare für die vielen gemeinsamen Ehejahre.

Herzlichen Dank an die Landjugend Hochburg für die wunderschöne Erntekrone!

*Andrea Mühlbacher  
(Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss  
der Pfarre Hochburg)*



## Aktuelle Monatsübersicht der Pfarren

Jeden Monat kannst du dir die Monatsübersicht über die Termine in unseren Kirchen mitnehmen. So bist du stets neu informiert, was sich im jeweiligen Monat tut.





## Seniorencafé



Herzlich laden wir ein zum Seniorencafé!

Wir treffen uns, soweit dies aufgrund der aktuellen Coronasituation möglich ist, jeden zweiten Samstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im „Betreubaren Wohnen“ in Duttendorf. Bei Kaffee und Kuchen gibt es viele Gelegenheiten für Gespräche.

Gerne laden wir auch Gäste ein, die uns musikalisch oder mit ihren Geschichten und Gedichten unterhalten. Wir freuen uns auf viele Besucher.

*Ursula Schwanninger  
(Mitglied im Sozialausschuss  
der Pfarre Hochburg)*

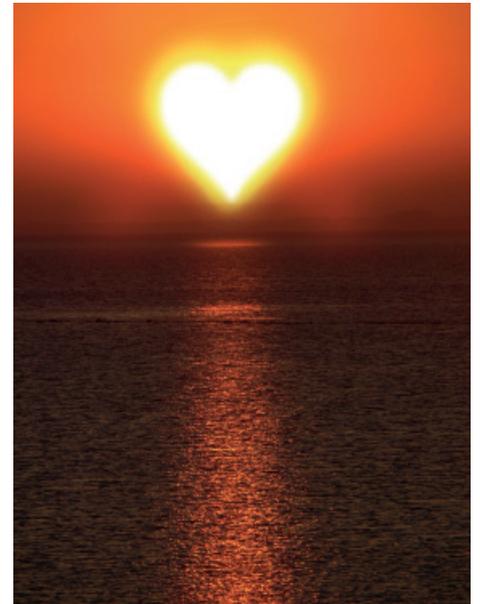
## Nacht der Lichter am 06.02.2021, 17.30 – 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg „Der Segen Gottes beschütze dich“



Du bist herzlich eingeladen, an diesem Abend die Pfarrkirche Hochburg zu besuchen und dich von Texten im Kerzenschein ansprechen zu lassen, um zur Ruhe zu kommen. Die Firmlinge laden dazu herzlich ein. Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

*Elisabeth Seidlmann  
(Pfarrassistentin)*

## Valentinsgottesdienst für Paare in allen Lebenslagen am 12.02.2021 in der Pfarrkirche Maria Ach um 19.30 Uhr



Der Heilige Valentin ist der Patron aller Liebenden. Alle, die ihre Lebensgemeinschaft unter den Segen Gottes stellen wollen, sind herzlich in die Pfarrkirche Maria Ach eingeladen. Kommt auch ihr und lasst euch Gutes tun für eure Beziehung!

*Elisabeth Seidlmann  
(Pfarrassistentin)*

## KFB – Hochburg und Maria Ach

„Nur durch ein Geben und Nehmen kommen wir weiter.“

Barbara Piritsch, Kaufmännische Angestellte, Leitungsteam der kfb Steinerkirchen

Barbara lebt in Wels und arbeitet in Sattledt. Sie schätzt Zeit und Bewegung in der Natur, Gespräche mit Freundinnen, Bekannten und Verwandten ebenso wie Musik. All diese Dinge verbindet sie auch mit der

kfb, wo ihr der Austausch zwischen Alt und Jung besonders wichtig ist. Barbara fasziniert die Vielfalt an verschiedenen Charakteren bei der kfb, die sie als Bereicherung empfindet. Komm auch du zur Katholischen Frauenbewegung in Hochburg oder Maria Ach und erlebe Gemeinschaft! Interessiert dich das? Dann melde dich bei Andrea Kramer 0650/6138743 oder Eva Frauenberger – oder komm einfach zu einem unserer nächsten Treffen, wir freuen uns auf dich!

*Barbara*

**WAS GLAUBST DU, BRINGT DICH WEITER?**

Egal wo du deine Inspiration findest, wir freuen uns auf dich. Egal ob du Kraft in der Natur suchst oder Gespräche mit Freundinnen schätzt. Egal ob der Austausch mit anderen dir neue Denkanstöße liefert oder dich neue Herausforderungen ansprechen. **Deine Zeit ist jetzt.**

kfb **Zeit zu leben** **DEINE ZEIT IST JETZT:**  
www.kfb-zeitzuleben.at



## Erstkommunion

Heuer bereiteten sich 18 Kinder aus Hochburg und Ach unter besonderen Umständen auf die Erstkommunion vor. Am Sonntag, den 11. Oktober 2020, konnten nun endlich 15 Kinder in der Pfarrkirche Hochburg und am darauffolgenden Sonntag, den 18. Oktober 2020, drei Kinder in der Pfarrkirche Maria Ach die Erstkommunion empfangen. Mit viel Freude haben sich die Kinder in Gruppenstunden, beim Patennachmittag und Kreuzschnitzen auf dieses besondere Ereignis vorbereitet. Sie mussten sich leider ein halbes Jahr gedulden, bis sie nun das Fest feierlich und gemeinsam mit den Eltern und Angehörigen begehen durften.

Anstatt eines Frühstücks überbrachte die KFB Hochburg jedem Erstkommunionkind einen kleinen Kuchen als Geschenk.

*Andrea Kramer  
(Mitglied im Fachausschuss für Liturgie)*



Foto: Bettina Feichtinger



Foto: Bettina Feichtinger

## KIRCHLICHE TERMINE 1. HALBJAHR 2021

vorbehaltlich der aktuellen gesetzlichen Lage

Donnerstag	31.12.2020	Silvester - Jahresschlussandacht 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Ach
Samstag	16.01.2021	19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrheim Duttendorf
Sonntag	17.01.2021	Familienwortgottesdienst 08:30 Uhr Pfarrkirche Maria Ach 10:00 Uhr Pfarrkirche Hochburg
Mittwoch	20.01.2021	19:00 Uhr Bibelkurs im Pfarrheim Duttendorf
Sonntag	31.01.2021	Anbetungstag Pfarre Hochburg 10:00 Uhr Gottesdienst mit Aussetzung des Allerheiligsten
Samstag	06.02.2021	17:30 - 20:00 Uhr Nacht der Lichter in der Pfarrkirche Hochburg
Sonntag	07.02.2021	Lichtmessfeier mit Täuflingsfamilien 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Ach 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg



Freitag	12.02.2021	19:30 Uhr Valentinsgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Ach
Mittwoch	17.02.2021	Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenkreuz 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Ach
Sonntag	21.02.2021	Vorstellgottesdienst der Firmlinge 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Ach 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg
Sonntag	28.02.2021	Familienfasttag und Vorstellung Erstkommunionkinder 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Ach 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg
Freitag	12.03.2021	19:00 Uhr Firmlingsjugendvesper in der Pfarrkirche Hochburg
Sonntag	21.03.2021	10:00 Uhr Feuerwehrgottesdienst in der Pfarrkirche Hochburg
Sonntag	28.03.2021	Palmsonntag mit Palmweihe 08:30 Uhr beim Kindergarten Maria Ach 10:00 Uhr beim Pfarrhof Hochburg
Freitag	02.04.2021	Jugendkreuzweg 18:00 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Hochburg
Samstag	03.04.2021	Karsamstag / Osternacht 20:00 Uhr Pfarrkirche Hochburg und Maria Ach
Sonntag	04.04.2021	Ostersonntag 08:30 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche Maria Ach 10:00 Uhr Festgottesdienst Pfarrheim Duttendorf 10:00 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche Hochburg
Sonntag	18.04.2021	09:00 Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Maria Ach
Sonntag	25.04.2021	09:00 Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Hochburg
Freitag	07.05.2021	18:00 Uhr Feuerwehrgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Ach
Montag	24.05.2021	Pfingstmontag Wallfahrt nach Altötting 06:00 Uhr Abmarsch in Burghausen 10:00 Uhr Gottesdienst in Altötting
Samstag	29.05.2021	07:30 Uhr Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung nach St. Gilgen
Sonntag	30.05.2021	10:00 Uhr Pfarrfirmung in der Pfarrkirche Hochburg
Donnerstag	03.06.2021	Fronleichnam gemeinsame Prozession mit Burghausen
Sonntag	04.07.2021	10:00 Uhr Pfarrfest in Hochburg



GESUNDE  
GEMEINDE  
HOCHBURG-ACH



Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ hatte viel vor im Jahr 2020 - doch dann kam COVID-19 und alles war anders. Von den 6 zwischen Ende Februar und Anfang April geplanten Fastenwanderungen konnten nur die ersten 3 durchgeführt werden. Alle anderen Fastenwanderungen sowie die Kapellenwanderungen im Mai und sämtliche weitere für das Jahr 2020 vorgesehene Veranstaltungen (Vorträge, Kinderferienprogramm etc.) mussten auf Grund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Doch auch der Arbeitskreis hält daran fest, dass wieder bessere Zeiten kommen werden und plant daher für das Jahr 2021 voraus. So soll im Frühling im Kindergarten der Vortrag

zum Thema „Grenzen setzen“ mit Christine Wally, welcher in diesem Jahr abgesagt werden musste, nachgeholt werden. Auch die Kapellenwanderungen sind, soweit dies der Virus zulässt, für das nächste Jahr wieder angedacht.

Da derzeit vieles im Schatten der Pandemie steht und damit ihr gut durch die schnupfige Winterzeit kommt, möchten wir ein ganz besonderes Obst in den Vordergrund rücken, welches euch bestimmt stärken wird.

**Der Apfel:**

Seit 1973 wird in Österreich traditionell immer am zweiten Freitag im November der Tag des Apfels gefeiert. Der Apfel ist ein wirksames gesundheitsförderndes heimisches Obst, das u.a. auch durch seinen Mix an Inhaltsstoffen einen positiven

Beitrag zur Herzkreislaufgesundheit leisten kann (Cholesterinsenkung, Blutdrucksenkung, uvm.).

Er beinhaltet:

- Ballaststoffe
- sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe
- reichlich Kalium
- Vitamin C

Der Apfel ist schlichtweg ein kleines Wunder. Im Internet könnt ihr viele Rezepte finden um euren Apfelspeiseplan abwechslungsreich zu gestalten.

In diesem Sinne kommt gut durch die Winterzeit und bleibt gesund.

*Tu deinem Leib etwas Gutes,  
damit deine Seele Lust hat,  
darin zu wohnen*

Arbeitskreisleiterin Heidi Geßl



Organisation eines Regionalmarktes in Hochburg-Ach

Jeden 2. Freitag im Monat im und um das Pfarrheim Duttendorf  
von 11.00 bis 15.00 Uhr - Nächster Termin: 8. Jänner 2021

Angeboten werden Produkte aus der Landwirtschaft sowie vom häuslichen Nebengewerbe.  
Direkt vom Erzeuger zum Konsumenten



Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kontakt: [genuss.heimat@gmail.com](mailto:genuss.heimat@gmail.com)



## VEREIN FÜR DORF- ERNEUERUNG - HOCHBURG-ACHER ZUKUNFT



### Dorfentwicklung geht uns alle an.

Wie in so vielen Gemeinden gibt es auch in Hochburg-Ach eine rege Bautätigkeit, eine starke und überwiegend sehr erfreuliche Entwicklung zu Wohnraumschaffung, Handel und Gewerbe.

Im Bereich Neue Mitte sind auch noch weitere Veränderungen vorgesehen, z.B. Neubau Gemeindeamt und Straßenführung. Eine Auslagerung vom Altstoffsammelzentrum und dem Bauhof ist ebenfalls im Gespräch.

Die Gemeinde ist hier der Grundbesitzer und es liegt auch an den Verantwortlichen der Gemeinde, hier die Gemeindebevölkerung zur Ideenfindung für mögliche Entwicklungen in diesem Bereich mitzunehmen. BürgerInnen sollen sich aufgefordert fühlen, bei Projekten im direkten Lebensumfeld aktiv mitarbeiten zu können. Nur so können Lösungen zustande kommen, die örtliche sowie gesellschaftliche Besonderheiten berücksichtigen und von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen werden.

Miteinander kann ein lebenswertes,



bewohnerfreundliches, den ökologischen und wirtschaftlichen Ansprüchen gerechtes Umfeld geschaffen werden, welches auch langfristigen Anforderungen genügt.

## Topothek Hochburg-Ach

Mit diesem Bildarchiv (Fotos oder Filmsequenzen) sollen mündliche Überlieferungen und Erzählungen aus der Vergangenheit unserer Gemeinde dokumentiert und dementsprechend lebendig gehalten werden.

Dazu suchen wir ständig Beiträge. Bitte stellen Sie uns und damit der Gemeinschaft alte Fotos zur Digitalisierung zur Verfügung und helfen Sie uns bei der Beschreibung von Inhalten oder der Dokumentation von Begebenheiten.

Besonders suchen wir in der letzten Zeit auch Bilder zum Salettl beim Saliter und zu den Veranstaltungen wie zum Beispiel Landlertanzen, Maschkerer, Maibaum aufstellen und

dergleichen. Veranstalter war meist die Gesellschaft Schwarzviertel. Ein paar Gruppenfotos der Gesellschaft Schwarzviertel sind in der Topothek zu sehen. Das älteste stammt von 1927, das letzte bekannte Foto von dieser Zeche stammt von 1960 - siehe Bild. Dieses wurde uns von Frau Inge Ehrschwendner zur Verfügung gestellt.

Einfach mal in der Topothek Hochburg-Ach schmökern, wenn möglich auch mal die Familienmitglieder „mitnehmen, die nichts mit Internet zu tun haben“. Es kann auch mal eine Unterhaltung an langen Winterabenden sein.



Dazu wünscht das Team der Topothek viel Vergnügen und für die bevorstehenden Feiertage alles Gute, besonders Gesundheit für die Zukunft.  
*Obmann Jakob Mersch*



*Gesellschaft Schwarzviertel*

Quelle: Werner/Burghausen



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
HOCHBURG**



**Die Feuerwehr – auch in  
Corona-Zeiten jederzeit  
einsatzbereit**

Der Feuerwehralltag wurde im Jahr 2020 ordentlich umgekrempelt. Die Corona-Krise beeinträchtigt die gewohnten Abläufe unserer Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen enorm.

Grundsätzlich orientieren sich die

aktuellen Maßnahmen im Feuerwehrwesen in Oberösterreich an der Corona-Ampelschaltung der Bundesregierung. Wir haben uns eingehend vorbereitet, um das Risiko einer gegenseitigen Ansteckung zu minimieren. Der aktuellen Corona Situation geschuldet, können Übungen und Ausbildungen derzeit nicht stattfinden! Um die Ansteckungsgefahr innerhalb der eigenen Mannschaft so gering als möglich zu halten, rücken im Falle einer Alarmierung immer nur die unbedingt benötigten Einsatzkräfte zum Einsatz aus.

Ebenso schmerzlich ist für uns der Wegfall aller gesellschaftlichen Aktivitäten rund um die Feuerwehr. Diese können wir momentan leider bestenfalls virtuell pflegen. Kameradschaft und Freundschaft sind nicht zuletzt eine starke Triebfeder für die Mitgliedschaft in einer Feuerwehr. Insbesondere das bedingungslose gegenseitige Vertrauen im Einsatzfall baut ganz wesentlich darauf auf. Bei aller Dramatik der Situation werden wir uns aber nicht unterkriegen lassen! Auch in Corona-Zeiten bleiben wir jederzeit einsatzbereit!

**Traktor in Vollbrand –  
Brandübergreif auf Wald  
verhindert – Sonderalarmplan  
Waldbrand Weihartsforst  
ausgelöst**

Am Samstag, den 01.08.2020, wurden um ca. 10:00 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren Hochburg und Ach an der Salzach sowie kurz darauf noch die Freiwillige Feuerwehr Gilgenberg zu einem Traktorbrand im Weihartsforst alarmiert.

Ein Traktorfahrer bemerkte kurz nach Beendigung von Fräsarbeiten, dass sein Fahrzeug zu brennen anfang. Geistesgegenwärtig fuhr er den Traktor aus dem Waldbestand hinaus auf die Forststraße. Da sich die Brandstelle mitten im Wald befand,

wurde vom Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg sofort der Sonderalarmplan „Waldbrand Weihartsforst“ ausgelöst und damit 4 weitere Feuerwehren (Gertsberg, Schwand, Ranshofen und Überackern) alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine weithin sichtbare Rauchwolke zu sehen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Traktor bereits in Vollbrand, ein Übergreifen der Flammen auf den Wald stand unmittelbar bevor.

Das Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg führte mit zwei Atemschutztrupps einen ersten Löschangriff durch. Dieser konzentrierte sich zunächst darauf, die kleineren Brände in der Umgebung zu löschen und einen größeren





Waldbrand zu verhindern. Durch diese ersten Maßnahmen konnte eine weitere Brandausbreitung abgewendet werden. Zeitgleich wurde eine Löschwasserversorgung aufgebaut. Da sich die Brandstelle mitten im Wald befand, musste ein

Löschbecken errichtet und eine ca. 400 m lange Schlauchleitung verlegt werden. Die Tanklöschfahrzeuge der weiteren Feuerwehren richteten einen Pendelverkehr ein und stellten damit die Löschwasserversorgung sicher. Durch die hochsommerlichen

Temperaturen von mehr als 30°C war der Einsatz für die Atemschutztrupps sehr belastend. Am Einsatz nahmen insgesamt 7 Feuerwehren mit ca. 130 Feuerwehrmännern/-frauen teil.

## Mitmachen! Wir brauchen Dich!

### Deine Aufgabe

Es sind nicht die Bequemsten, nicht die Langsamsten und nicht die Leisetreter, die den Weg zur Feuerwehr finden. Die freiwillig einen Teil ihrer Zeit dafür aufbringen, anderen in Not zu helfen – auch mitten in der Nacht und bei jedem Wetter.

Feuerwehrtätigkeit ist packend und weit mehr als Brände löschen.

Verkehrsunfall, Personenrettung, LKW-Bergung, Tierrettung, Unwetteralarm, Hochwasser u.v.m. Es gibt nichts, was es nicht gibt – langweilig ist es in der Feuerwehr nie.

### Deine Kameradinnen und Kameraden

Sie stehen an Deiner Seite. Wenn Du auf jemanden bauen kannst, dann sind es Deine Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrteam. Sie haben die gleiche solide Ausbildung für die Feuerwehrtätigkeit, die auch Du bekommst. Alle wissen warum es geht, alle sind auf den anderen angewiesen. So entwickeln sich Freundschaften, die weit über die Feuerwehr hinausgehen.

### Deine Technik

Darauf kannst Du Dich jederzeit verlassen! Die Technik in der Feuerwehr ist faszinierend. Vom Schutzanzug über das Atemgerät bis zum

großen Löschfahrzeug: Alles funktioniert, ist zuverlässig und tausendfach erprobt. Das muss auch so sein, denn bei einem Einsatz muss jeder Handgriff sitzen. Die Sicherheit des Einzelnen steht bei der Feuerwehr ganz oben.

### Dein Einsatz

Wir sind rund um die Uhr einsatzbereit. Wenn Du dabei bist, ist es natürlich am besten, wenn Du zu jeder Tageszeit zum Einsatz gerufen werden kannst. Viele Arbeitgeber haben dafür großes Verständnis und ermöglichen diesen wichtigen freiwilligen Dienst. Aber auch, wenn Du nur nach Feierabend für die Feuerwehr da sein kannst: Wir brauchen Dich!

### Dein Platz

In unserem Team machen alle das, was sie am besten können. Wie Du auch, so haben wir alle besondere Talente. In der Feuerwehr merkst du schnell, welche Tätigkeit Deinen Fähigkeiten entspricht. Hier kannst Du mit Technik arbeiten oder Menschen führen – oder auch beides. Wir brauchen jeden Kopf und jede Hand!

### Dein Mut

Mut ist im Leben immer gut. Doch niemand erwartet von Dir, ein hohes Risiko für Gesundheit und Leben einzugehen. Dafür gibt es sichere Bestimmungen, die das regeln.

Und Du erhältst eine fundierte Ausbildung, regelmäßige Übungen und weiterführende Lehrgänge.

Gemeinsam geben wir alles, damit andere nicht alles verlieren.

### Dein Moment

Ein Leben gerettet zu haben – das erlebt man in der Feuerwehr nicht alle Tage. Doch auch die vielen kleinen und größeren Erfolge beim Helfen können beflügeln – ein tolles Gefühl. Es entschädigt vielfach für die Stunden der Bereitschaft, des Lernens und der vielen Übungen.

Das ist der Augenblick, in dem Du weißt, warum Du Dich für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr entschieden hast: Ich habe geholfen. Ein unbeschreiblich gutes Gefühl.

**Interesse? Dann ruf an  
+43/676-5640301**

*(Quelle: [www.allebrauchendich.com](http://www.allebrauchendich.com))*

**Das Kommando der  
Freiwilligen Feuerwehr Hochburg  
wünscht allen Bewohnern  
unserer Gemeinde  
gesegnete Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr 2021!**

Aktuelles über unsere Tätigkeiten und Einsätze finden Sie auf unserer Homepage [www.ff-hochburg.at](http://www.ff-hochburg.at) bzw. auf unserer Facebook-Seite.

*Bernhard Senzenberger*



## FREIWILLIGE FEUERWEHR ACH

### Neu ausgebildeter Atem- schutzgeräteträger

Nach vielen Abenden und vielen Stunden der Ausbildung beendete unser Mitglied Thomas Danner die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Die Ausbildung wurde in der Feuerwehr intern durchgeführt, organisiert von unserem Atemschutzwart Fabian Wasner.

Der Umgang mit dem Atemschutzgerät, sowie einsatztaktische Vorge-

hensweisen im Ernstfall sind nur kleine Auszüge der Themen, die Tom in der Ausbildung erlernen musste. Die körperliche Fitness, Teamfähigkeit und psychische Belastbarkeit spielen als Atemschutzgeräteträger eine große Rolle und sind Grundvoraussetzung. Die Ausrüstung mit Atemluftflasche (300 Bar und ca. 1.500 Liter nutzbare Atemluft) wiegt bis zu 30 kg. Je nach Belastung bleibt dem Atemschutztrupp, bestehend aus 3 Geräteträgern, ein Zeitfenster von maximal 30 Minuten in der lebensfeindlichen Umgebung, da heißt es einen kühlen Kopf bewahren, um die Zeit optimal zu nutzen. Bei der Abschlussübung in einem verbrauchtem Haus, musste der



Trupp eine vermisste Person retten, einige zusätzlich eingebaute Aufgaben prüften das Erlernte nochmal ab.

Tom meisterte mit Bravour diese Abschlussübung. Wir wünschen ihm alles Gute bei seinen zukünftigen Einsätzen als Atemschutzgeräteträger.

### Wissenstest

Nach intensiver Vorbereitung absolvierte unser Jugendmitglied Jonas Lechner den Wissenstest. Mit Freude dürfen wir ihm zu dem erreichten Abzeichen in Silber gratulieren!



### Übertritt in den Aktivstand

Verstärkung im Aktivstand bekommen wir durch einen Übertritt aus der Jugend. Alina Heim dürfen wir ab Oktober in den Reihen des Aktivstandes herzlich willkommen heißen!

### Online Rätselralley

Unsere Jugendfeuerwehr traf sich auch während Corona regelmäßig. Natürlich zeitgemäß in digitaler Form per Skype. Eine gute Ergänzung war dabei die Rätselralley die vom OÖLFV veranstaltet wurde. Diese teilte sich in zwei große Teile. Im ersten Schritt mussten drei Kreuzworträtsel gelöst werden, um an das Lösungswort für die Schnitzeljagd zu kommen. Gewappnet mit dem Lösungswort („Kameradschaft“), war die nächste Herausforderung die 40 Fragen der Schnitzeljagd. Sowohl bei dem Kreuzworträtsel als auch bei den Fragen für die Schnitzeljagd war ein gutes Wissen über die Feuerwehr vorausgesetzt. Mit allen möglichen digitalen Mitteln wurden gemeinsam im Team die Lösungen für die Aufgaben gesucht. Der Landesfeuerwehrkommandant LBD Robert



Mayer verkündete via Videobotschaft die Gewinner der Onlinerally mit Schnitzeljagd. Die Acher Jugendgruppe staunte nicht schlecht als sie insgesamt 3x ausgelost wurden. Die offizielle Preisübergabe fand durch Bezirkskommandant Josef Kaiser und HAW für Jugendarbeit Erwin Dürmberger mit dem nötigen Abstand statt.

Die Preise:

- Platz 1. Panther Modellfahrzeug – Jana Schnaitl
- Platz 4. Badetuch – Alicia Trater
- Platz 5. Gemeinsam sicher Armbanduhr – Victoria Patsch



## Feuerlöscherüberprüfung

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen fand am 31.07.2020 und 01.08.2020 die diesjährige Feuerlöscherüberprüfung

statt. An diesen zwei Tagen wurden über 200 Feuerlöscher überprüft.

Mehr Informationen auf unserer Homepage unter [www.ff-ach.at](http://www.ff-ach.at)

*Hochertseder Karin*



## ZEITBANK HOCHBURG-ACH



Ruhig ist es geworden in unserer Gemeinde. Der Zeitraum für Planungen und Termine ist sehr überschaubar. Bei jeder neuen Terminplanung die Frage: „Wird es stattfinden können“? Wie wird es weitergehen? Auf diese Frage hat im Moment noch niemand eine Antwort. Es bleibt nur die Hoffnung – die Hoffnung auf ein baldiges Ende dieser Pandemie und dass wir wieder unser gesellschaftliches Leben hochfahren können.

Wer vermisst sie nicht - unsere großen und kleinen Feiern sowie Feste im Privaten als auch in unserer schönen Gemeinde? Wer wünscht sich nicht die Normalität und Ungezwungenheit zurück?

Es gibt nicht viel zu berichten über das letzte halbe Jahr der Zeitbank Hochburg-Ach, außer dass wir nach dem ersten Lockdown den Bestand an Pflegebetten unserer Pflegebehelfe um 5 Stück erhöht haben.

Wir hatten auch Glück und konnten im Sommer unsere Grillfeier im Pfarrgarten Ach durchführen. Trotz regnerischem Wetter war die Grillfeier gut besucht. Platz hatten wir im Freien auch genug, um ausreichend Abstand einzuhalten. Endlich ein Fest und Treffen mit lieb gewonnenen Menschen.

Anfang Oktober durften wir beim Salzach Brückenlauf mithelfen. Der Lauf war dieses Jahr – coronabedingt - anders. Kein Wettbewerb, keine Startnummern, kein Eltern-Kind-Lauf. Es war ein Lauf im Zeichen der Freiwilligkeit. Wir haben für die Hilfe einen Scheck in Höhe von 500 Euro für die Pflegebehelfe Hochburg-Ach erhalten.

In welcher Form der TÜV für unsere Pflegebetten durchgeführt wird, welche in der Gemeinde bei den Bürgerinnen und Bürgern zuhause stehen, muss noch geklärt werden. Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hochburg-Ach ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 Gesundheit und viele heitere Stunden mit ihren Liebsten.

Auf dass wir uns bald wieder mit unseren Mitgliedern treffen können, um die wunderbare Gemeinschaft, welche uns verbindet, zu erleben:

Ganz im Sinne unseres Mottos:



*(Das Foto wurde vor Corona aufgenommen!)*

In unserem Verein sind alle herzlich willkommen.

Unsere monatlichen Mitgliederversammlungen finden in wechselnden Lokalisationen statt. Sobald wieder Treffen stattfinden, finden Sie die Termine auf unserer Homepage oder auf der Gemeindehomepage.

Anmeldung und Infos bekommen Sie unter

- Fam. van Kann  
Tel.: 07727-35122
- Fam. Frei/Faltermair-Frei  
Tel.: 0650-4401547 oder  
Tel.: 0650-2489171
- Fam. Bernecker:  
Tel.: 07727-2748
- Email:  
[zeitbank-hochburg-ach@gmx.at](mailto:zeitbank-hochburg-ach@gmx.at)
- Homepage:  
[www.zb-hochburg-ach.bplaced.net](http://www.zb-hochburg-ach.bplaced.net)

*Hildegard van Kann*



## OOE ROTES KREUZ BEZIRKSSTELLE BRAUNAU

### Rot-Kreuz Markt bietet umfangreiches Warenangebot

Über zehn Prozent der Menschen in Österreich sind armutsgefährdet und Corona verschärft diese Lage zusätzlich. Um diesen Menschen unter die Arme zu greifen, gibt es in Mattighofen einen Rot-Kreuz Markt, der die Waren zu günstigen Preisen verkauft. Nicht alle Menschen im Bezirk Braunau, die einkaufsberechtigt sind, nützen dieses Angebot.

Einkaufsberechtigt ist man dann, wenn das Einkommen in einem Einpersonenhaushalt € 1.000,- nicht überschreitet. Bei einem Zweipersonenhaushalt liegt die Einkommensgrenze bei € 1.500,-, wobei diese pro unversorgtem Kind noch steigt.

Die Einkaufsberechtigung kann ganz einfach im Wohnortgemeindeamt beantragt werden.

Adresse:  
5280 Mattighofen  
Feldstraße 34  
Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag  
jeweils von 14:00 – 16:00

Wer kann, sollte die Möglichkeit, im Rot-Kreuz Markt günstig einzukaufen, auch wirklich nützen. Zwar gibt es im Markt kein hundertprozentiges Vollsortiment, dennoch ist das Angebot vielfältig.

Kontakt für Infos und Rückfragen:  
Ing. Herbert Markler  
Österreichisches Rotes Kreuz  
Landesverband Oberösterreich  
Bezirksstelle Braunau  
T: +43/7722/62264  
E: herbert.markler@roteskreuz.at  
W: www.roteskreuz.at/braunau



## MUSIKKAPELLE HOCHBURG-ACH

Liebe Freunde der Blasmusik!

Mit dem schwungvollen Marsch „Jetzt geht's los“ haben wir am 07.03. das Jahr 2020 voller Motivation bei unserem alljährlichen Frühjahrskonzert musikalisch eröffnet - zu diesem Zeitpunkt nichtsahnend, wie das Coronavirus das Leben der Menschen verändern wird.

Wir waren eine der letzten Musikkapellen im Bezirk Braunau, welche an diesem Wochenende noch völlig unbeschwert ein Konzert veranstaltet hat: Hunderte Menschen in einem großen Saal, keine Masken, kein Abstand. Bereits eine Woche später wurden alle weiteren Konzerte im Bezirk abgesagt.

Seit Frühjahr 2020 hält die COVID-19-Pandemie die ganze Welt an. Drastische Einschnitte in das tägliche Leben sollen helfen, das Coronavirus einzudämmen.

Nach langen 4 Monaten beschlossen wir unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsbestimmungen die Probenphase wieder aufzunehmen. Es war schön, sich wieder zu sehen, gemeinsam zu musizieren, zu lachen und damit ein Stück Normalität zurückzuholen.

In diesem außergewöhnlichen Jahr wurden fast alle unsere Termine abgesagt. Nichtsdestotrotz gab es im Herbst doch noch einige Feierlichkeiten, u.a. drei Erstkommunionen, eine Firmung sowie zwei Erntedankfeste, musikalisch zu umrahmen.

Das Leben geht auch mit Corona weiter – da sind wir uns sicher!  
Wir wissen nicht, ob unser Früh-

jahrskonzert den Titel „alljährlich“ auch nächstes Jahr behalten wird. Aber Tradition ist Tradition, weshalb wir euch gerne jetzt schon am 06.03.2021 zu unserem Frühjahrskonzert herzlich einladen!

Ob das Konzert stattfinden wird, ist noch gänzlich ungewiss. Jedoch ist es bestimmt förderlich, in schwierigen Zeiten den Fokus zu ändern und in Zukunft mehr Positives als Negatives zu sehen und zu erwarten.

Wir freuen uns bereits jetzt, nächstes Jahr wieder für euch spielen zu dürfen und gemeinsam mit euch diverse Anlässe zu feiern!

Nach diesem turbulenten Jahr wünschen wir euch allen eine erholsame Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Eure Musikkapelle Hochburg-Ach

Nina Grünbacher



## NATUR- FREUNDE HOCHBURG-ACH



### Ferienprogramm mit den Naturfreunden

Der Sommer 2020 war schon was Spezielles, und viele der Veranstaltungen fielen den Corona-Einschränkungen zum Opfer.

Wir haben uns daher entschlossen, das Ferienprogramm durchzuführen, auch wenn es nur mit Einschränkungen möglich war, und das ständige Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ziemlich unangenehm war.

Am Dienstag starteten wir wieder mit dem Aufbau und Dank des eingespielten Helferteams konnte der Hochseilgarten auch noch am selben Tag fertiggestellt werden. Folgende neun Attraktionen warteten auf ihre Gäste:

Flying Fox, Pampers Pole, Strick- und Jakobsleiter, Prusikstation, Rie-senschaukel, Baumkletterparcour, Schlingenbrücke und Glockenspiel. Unsere ersten Besucher kamen am Freitag, aus Burghausen vom Lindacher Trachtenverein. Ein lustiges Grüppchen aus allen Altersschichten versuchte sich den ganzen Nachmittag an unseren Herausforderungen. Am Abend gab es dann noch ein leckeres Abendessen mit gemütlichem Beisammensitzen und Ratschen.

Am Samstag ging es dann wieder so richtig rund. Schon kurz nach acht waren die ersten Kinder da und konnten es kaum erwarten, dass es los geht. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Einweisung auf die besonderen Bestimmungen wegen Covid-19 konnten wir dann auch



starten. Die Aufteilung in zwei Gruppen war so schnell erledigt wie noch nie: auf Anhieb teilten sich die Kinder in exakt zwei gleichgroße Gruppen. Die Wanderer starteten dann auch gleich los. Die Dagebliebenen wurden mit Gurten ausgestattet und ab ging's zum Hochseilgarten. Dank der reduzierten Teilnehmerzahl verteilten sich die Kinder sehr gut auf die vielen Stationen, sodass

es nirgends zu langen Wartezeiten gekommen ist.

Wie immer erforderten einige der Hochseilelemente schon ein wenig Mut sowie Geschick und nicht jeder schaffte es beim ersten Mal, aber alle haben es zumindest versucht. Zu Mittag gab es, wie jedes Jahr, leckere Schnitzel mit Pommes oder Spaghetti. So ein Aktivtag an der frischen Luft macht hungrig, sodass das



Mittagessen wieder besonders gut schmeckte :-)

Nach dem Mittagessen wurde dann wieder getauscht und die Vormittagskletterer durften an die Salzach, wertvolle Edelsteine und prunkvolles Treibholz sammeln.

Am Sonntag waren dann wieder unsere Kletterfreaks dran. Die waren ja schon ganz „ausgehungert“, weil es seit März corona-bedingt kein Kinderklettern mehr gab. Da am Samstag wegen der limitierten Teilnehmerzahl nicht alle kommen konnten, schauten auch noch einige andere Kids vorbei und machten mit.

Alles in Allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Es gab



Gott sei Dank keine Verletzungen und alle Teilnehmer hatten einen tollen Tag mit den Naturfreunden.

Danke an alle Teilnehmer für das disziplinierte Verhalten sowie an alle

Helfer und die Wirtsleute für das tolle Essen.

Weitere Details und Bilder unter [www.naturfreunde-hochburg-ach.at](http://www.naturfreunde-hochburg-ach.at)

## Kletterausflug zum Adlerspitz

Am 19. Sep. war es mal wieder so weit. Eine kleine Truppe war unterwegs zum Outdoorklettern, die letzten schöne Tage im Freien genießen. Unser Ziel war der Adlerspitz im Höllengebirge, ein imposanter Felsurm mit Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Das einzige Manko ist halt der Zustieg, mit Kids | 3/4 Stunden. Aber dafür war der Fels fast leer, nur drei weitere Seilschaften sind uns während des Tages begegnet.

Die Kids haben sich ein wenig an einer von uns eingerichteten Top-Rope-Station versucht, aber ab Mittag war dann Stein(dinosaurier)-Männchen bauen viel lustiger als das Klettern, aber egal, wenn's Spaß macht. Wir Erwachsenen waren in der V-Riss unterwegs, eine sehr schöne und einfache Mehrseillängen-Tour. Für unsere Einsteigerin Sonja in die

Thematik Mehrseillänge genau das Richtige, weil Route und Stände gut versichert sind, und man kann sich daher voll auf das Handling am Standplatz konzentrieren.

Alles in Allem wieder einmal ein perfekter Klettertag.

*Obmann Gottfried Gabor*



## Vorschau



**Friedenslichtaktion 2020**  
beim Pfarrheim Duttendorf  
23.12.: 14:00 bis 19:00 Uhr

Der Reinerlös wird ausschließlich für soziale Projekte in unserer Gemeinde verwendet

Änderungen aufgrund der Corona-Bestimmungen werden unter [www.naturfreunde-hochburg-ach.at](http://www.naturfreunde-hochburg-ach.at) bekanntgegeben.



## ASKÖ



### Pilates mit Faszientraining

Faszientraining beschreibt eine Trainingsmethode zur gezielten Förderung der Eigenschaften des muskulären Bindegewebes, der sogenannten Faszien.

- Entspannung der Muskulatur
- Ankurbelung des Stoffwechsels

- Förderung der Beweglichkeit
- Steigerung der muskulären Leistungsfähigkeit sowie des Wohlbefindens
- Erhöhung der Dehnfähigkeit

#### Ab 11.01.2021

- 1 Trainingseinheit € 4,00
- 10 Trainingseinheiten € 25,00
- 1 Trainingseinheit à 60 min.
- unter Anleitung von Petra K.

Ab 11.01.2021 – jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr in der Mittelschule Hochburg-Ach.

Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeischaun!

Geschmeidige Faszien sorgen für Fitness, gute Haltung und eine knackige Figur bei Damen und auch bei Herren!

Obmann Willi Strini

## UNION RAIBA HOCHBURG-ACH



Unsere Sektionen:

- Faustball
- Fußball
- Schach
- Schützen
- Sportgymnastik
- Tennis
- Tischtennis
- Wintersport

[www.sportunion-hochburg-ach.at](http://www.sportunion-hochburg-ach.at)

### Wiesenfest / Weinfest / Adventmarkt

Diese Veranstaltungen fanden leider wegen der „Corona-Pandemie“ nicht statt. Die Einnahmen daraus bilden den finanziellen Grundstock für unseren Verein. Deswegen sind wir heuer ganz besonders auf Ihre Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Wir bedanken uns hiermit für Ihre Treue und Unterstützung der Sportunion Raiba Hochburg-Ach.

### Generalversammlung

Die Generalversammlung fand nach Aufhebung der Veranstaltungsbeschränkung am 03.07.2020 im Gasthaus „Zur Reib“ statt. Dazu begrüßten wir Bgm. Hans Reschenhofer und Vize Bgm. Martin Zimmer, Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen, 2. Bgm. der Stadt Burghausen Norbert Stranzinger, Kons. Hubert Lang

- sportl. Leiter Sportunion OÖ aus Linz sowie zahlreiche Mitglieder. Die Wahlen ergaben nichts Neues. Der alte Vorstand ist für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt. Dieses Ergebnis spricht für Kontinuität. Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstandsteam für die erbrachten Leistungen und die Einsatzbereitschaft.





## Tennis Ortsmeisterschaft

Die Tennis-Ortsmeisterschaft konnte, Gott sei Dank, komplett durchgeführt werden.

In den Jugendklassen siegten:  
U10: **Sophia Schoblocher**,  
U14 weibl.: **Lena Stempfer**,  
U14 männl.: **Markus Straßhofer**,  
U18: **Amelie Kneißl**

Bei den Herren holte sich **Thomas Stöckl** zum 5. Mal den Sieg im Einzel. **Isabella Hager** holte sich zum 6. Mal infolge den Ortsmeistertitel bei den Damen.



## 20 Jahre Sportgymnastik

Im September 2000 wurde aus der Sektion Frauenturnen die Sektion Sportgymnastik. Die Übungsstunden wurden in Wirbelsäulengymnastik (Rückenschule) und Aerobic aufgeteilt. Details und Fotos finden sie im Union-Kurier oder unter [www.sportunion-hochburg-ach.at](http://www.sportunion-hochburg-ach.at).



## Meisterschaftsbetrieb Faustball / Fußball / Schach / Schützen / Tischtennis

Im Herbst starteten die Meisterschaften unter strengen Auflagen. Leider wurde die Saison 2020/2021 wegen der steigenden Infektionszahlen des Covid 19-Virus frühzeitig gestoppt und auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Trotzdem Danke an alle Trainer,

Spieler, Helfer, Sektionsleiter, Sponsoren und Unterstützer für Eurer Engagement. Selbstverständlich möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Johann Reschenhofer und dem gesamten Gemeindeforum bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Freunden und Gönnern der Sportunion, die uns nach ihren Möglichkeiten jederzeit unterstützen.

Bitte besuchen Sie uns auch bei den nächsten Veranstaltungen. Sie unterstützen damit die einzelnen Sektionen, deren Funktionäre, Trainer und Helfer. Sie alle leisten mit viel Herz und Begeisterung unzählige unbezahlte Stunden für beste Vereinsarbeit! Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.sportunion-hochburg-ach.at](http://www.sportunion-hochburg-ach.at)

*Obmann Hans Dobetsberger*



Jetzt Blut  
spenden!

**AUS LIEBE ZUM  
MENSCHEN.**



[www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe) | 0800 / 190 190

**BLUTSPENDEAKTION**

**HOCHBURG-ACH**

**Freitag, 8. Jänner 2021**

**15:30 - 20:30 Uhr**

**Mittelschule**

*Aus Liebe zum Menschen.*



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**